EINWOHNERGEMEINDE **KRAUCHTHAL**

info

Nr. 1
Mai 2015

Inhalt

Aus dem Gemeindehaus	3	Museum Krauchthal	22
Kirche	17	Politische Parteien	27
Schulen	19	Vereinsläbe	29

IMPRESSUM

Krauchthaler info
17. Jahrgang • Nr. 1 • Mai 2015

Herausgeber
Einwohnergemeinde Krauchthal
vertreten durch den Gemeinderat

Redaktion
Gemeindeschreiberei, Monika Schörlin

Layoutfirma und Produktion
Atelier Schöni Krauchthal

Adresse der Redaktion
Redaktion Krauchthaler info
Gemeindeverwaltung
3326 Krauchthal
E-Mail: redaktion@krauchthal.ch

Der Gemeinderat behält sich ausdrücklich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine spätere Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen. Siehe info-Richtlinien vom 1. Juni 2011.

Titelbild
An der Vernissage zur Ausstellung «Heute Ruhetag» im Museum

«Wer nicht weiss, wohin er will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er ganz woanders ankommt.» (Robert F. Mager)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Mit dem Verkauf des alten Schulhauses Krauchthal wird sich das letzte Puzzleteil bezüglich der Sicherstellung der Finanzierung des Ortszentrums Rüedismatt einfügen. Dadurch wird ein wichtiges Zwischenziel in der Umsetzung unserer mittelfristigen Finanzstrategie erreicht. In seiner Klausur vom 6. und 7. März 2015 konnte der Gemeinderat in den meisten seiner Legislaturziele ein «auf Kurs» festhalten. Neben dieser grösstenteils günstigen Entwicklung dürfen wir zudem eine äusserst erfreuliche Bilanz der Rechnung 2014 präsentieren.

Eines dürfen wir jedoch dabei nicht vergessen: Hinter all diesen doch sehr positiven Ergebnissen verbirgt sich ein grosses Engagement und eine grosse Arbeit der Gemeinderatsmitglieder und unserer Gemeindeangestellten. Ihnen allen gebühren dafür mein herzlicher Dank und meine grosse Anerkennung für ihre Leistungen und ihren unermüdlichen Einsatz.

Als ich vor zehn Jahren im Editorial der «Krauchthaler info» über die Zielsetzungen des Gemeinderats berichtete, stellte ich damals **«Quo vadis Krauchthal?»** in den Raum.
Zur Präzisierung: Damit meinte ich weder «Wohin soll das noch führen?» noch «Wie soll das weitergehen?»; nein, ich meinte damals klar **«Wohin geht Krauchthal?»**

Eine Frage, die sich der Gemeinderat immer wieder erneut stellen muss und auch erneut detailliert in der diesjährigen Klausurtagung analysierte. Zusammen mit der Verwaltungsleitung haben wir versucht, die anstehenden und die zukünftigen Herausforderungen zu erfassen, um auch die notwendigen Massnahmen rechtzeitig einleiten zu können. Nach wie vor steht nämlich ein gerüttelt Mass an Arbeit an, welches es zu bewältigen gilt. Daran ändert auch das Ende der Legislatur im nächsten Jahr nichts.

Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, dass ein nahtloser Übergang in die neue Legislatur sichergestellt werden kann. Hierbei spielt die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung eine grosse Rolle. Unser neuer Verwaltungsleiter, Herr Andreas Bösch, ist sich dieser Herausforderung bewusst und hat bereits die ersten erforderlichen Schritte im Bereich der Verwaltungsstruktur eingeleitet.

Aber nicht nur der Gemeinderat und die Verwaltung sind gefordert. Nur gemeinsam können wir das «Fit für die Zukunft» sicherstellen, damit auch künftig gilt:

«Krauchthal – schöner leben!»

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ich wünsche Ihnen allen eine ganz schöne Sommerzeit.

Gemeindepräsident Krauchthal
Claude B. Sonnen

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Informationen

Wichtige Daten 2015

Gemeindeversammlungen

– 2. Juni 2015 (ordentlich)
– 8. September 2015 (ausserordentlich)
– 1. Dezember 2015 (ordentlich)

Jungbürgerfeier

– 31. Juli 2015

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Anregung oder einfach nur eine gute Idee, die Sie gerne mit unserem Gemeindepräsidenten besprechen möchten? Unser Gemeindepräsident Claude B. Sonnen ist gerne bereit, auf Ihre Wünsche und Vorschläge in einem persönlichen Gespräch einzugehen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Die Sprechstunden finden an folgenden Daten jeweils ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt:

– Mittwoch, 26. August 2015
– Mittwoch, 2. Dezember 2015

Sie sind herzlich eingeladen, bitte melden Sie sich telefonisch unter 034 411 80 80 oder per E-Mail unter info@krauchthal.ch an.

Der Gemeinderat ist wieder voll besetzt

Daniel Bachofner hat als Gemeinderat und Ressortleiter Tiefbau und Umwelt per 31. Januar 2015 demissioniert. Die SP Sektion Krauchthal-Hettiswil hat einen Wahlvorschlag eingereicht. Der Gemeinderat freut sich, die Wahl der parteilosen Doris Haldner, Hettiswil, bekannt zu geben. Sie hat das vakante Ressort per 1. Mai 2015 übernommen.

Personelles

Andreas Bösch
Verwaltungsleiter

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Krauchthal

Bereits im Gemeindeinfo 2/2011 durfte ich mich Ihnen vorstellen. Damals noch als Verwaltungsleiter-Stellvertreter. Jetzt, dreieinhalb Jahre später, darf ich Sie über meine Wahl zum Verwaltungsleiter informieren. Ich freue mich sehr, hier in Krauchthal meine ersten Erfahrungen als Gemeindeschreiber zu sammeln und danke dem Gemeinderat für diese Chance und die Unterstützung. Ich freue mich, Sie in meiner neuen Funktion auf der Gemeindeverwaltung begrüssen zu dürfen und wünsche Ihnen auf diesem Weg einen schönen Sommer.

Peter Aegerter
Bereichsverantwortlicher Tiefbau

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Am 1. April 2015 habe ich die interessante und anspruchsvolle Stelle als Bereichsverantwortlicher Tiefbau übernommen. Von der Strassenbauerlehre bis zum Bauleiter und ergänzend im Hochbau mit der Maurermeisterschule habe ich den grössten Teil der Ausbildungen durchlaufen, die das Bauhauptgewerbe zu bieten hat. In einer kleinen Familien-Bauunternehmung wie auch bei international tätigen Grosskonzernen sammelte ich mein praktisches Wissen bei Klein- und Grossprojekten. Als Sachbearbeiter und Bauleiter konnte ich mir bei der Bauverwaltung Muri während mehreren Jahren auch die Arbeitsabläufe in einer Bauverwaltung aneignen. Ich freue mich, meine praktischen Erfahrungen und das technische Wissen, das ich im Hoch- und Tiefbau wie auch bei Bauverwaltungen gesammelt habe, für die Gemeinde Krauchthal einzusetzen. Bei Baufragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sandra Wehrlin
Verwaltungsangestellte

Liebe Leserinnen und Leser

Infolge von personellen Abwesenheiten und Wechseln unterstütze ich seit Februar 2015 die Gemeindeschreiberei. Ab Juli 2015 werde ich in die Abteilung Finanzen wechseln und die Bereiche Steuern und AHV abdecken. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die interessanten Begegnungen!

Ich wohne mit meiner Familie seit fünf Jahren im schönen Krauchthal. Seit einem Jahr sind wir im Sandacher zu Hause. Nach meiner Verwaltungslehre in Bolligen und kurzen Abstechern in die Privatwirtschaft arbeitete ich als Leiterin der Gemeindekanzlei in Ittigen. Der «Region Bantiger» bin ich immer treu geblieben ;-).

Claudia Steiner
Bauverwaltung

Mit einem herzlichen «Auf Wiedersehen» wurde ich im August 2010 als Verwaltungsleiterin der Gemeinde Krauchthal verabschiedet. Nun, fünf Jahre später und zwei kleine Töchter reicher, bin ich mit einem Arbeitspensum von 30 % zurück, tätig in der Bauverwaltung mit den Schwerpunkten Hochbau, Planung und Baupolizei.
Ich freue mich darauf, «alte» Gesichter wiederzusehen und «neue» kennenzulernen.

20-jähriges Dienstjubiläum
Brigitte Buri
Verwaltungsangestellte Finanzverwaltung

In diesem Jahr feiert Brigitte Buri auf unserer Gemeindeverwaltung ihr 20. Arbeitsjahr. Der Gemeinderat gratuliert ihr an dieser Stelle herzlich dazu und dankt ihr für die langjährige tolle Arbeit, die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Er freut sich auf die kommenden Jahre und die weitere Zusammenarbeit.

10-jähriges Dienstjubiläum
Gabriela Häfliger
Verwaltungsangestellte Bauverwaltung

In diesem Jahr feiert Gabriela Häfliger auf unserer Gemeindeverwaltung ihr 10. Arbeitsjahr. Der Gemeinderat gratuliert ihr an dieser Stelle herzlich dazu und dankt ihr für die langjährige tolle Arbeit, die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Er wünscht ihr für die kommenden Jahre alles Gute.

Ergänzungswahlen Schulkommission

Im Hinblick auf die Einführung der Schulreorganisation haben sich die Mitglieder der Schulkommission vor den Gemeindewahlen 2012 dazu bereit erklärt, geschlossen nochmals zur Wiederwahl anzutreten. Bekanntlich hat sich die Umsetzung der neuen Strukturen verzögert. Der grösste Teil der Kommissionsmitglieder hat sich daraufhin entschlossen, ihr Amt abzugeben.

Folgende Mitglieder sind per Januar 2015 aus der Kommission ausgeschieden:
- Küng Marianne, Hettiswil, SVP
- Salzmann Ernst, Krauchthal, SP
- Sterchi Sara, Krauchthal, SP
- Walther Christian, Krauchthal, SVP

Der Gemeinderat bedankt sich bei den ausscheidenden Kommissionsmitgliedern herzlich für die geleistete Arbeit zugunsten der Schulen Krauchthal und der Gemeinde.

Durch die gute Arbeit der Ortsparteien konnten die freien Sitze in stiller Wahl mit folgenden Personen wieder besetzt werden:
- Baumann Jürg, Krauchthal, SVP
- Rubitschung Martin, Hettiswil, SP
- Schenk Beatrice, Krauchthal, SVP
- Sutter Daniela, Krauchthal, SP

Der Gemeinderat begrüsst die neuen Kommissionsmitglieder herzlich und wünscht ihnen im neuen Amt viel Erfolg.

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Krauchthal

Telefonnummern

Gemeindeschreiberei	034 411 80 80
Finanzverwaltung	034 411 80 85
Bauverwaltung	034 411 80 86
AHV-Zweigstelle	034 411 80 88
Steuerbüro	034 411 80 82
Fax	034 411 80 89
E-Mail	info@krauchthal.ch
Website	www.krauchthal.ch

Öffnungszeiten

Montag bis	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr

Gutschein für eine Tageskarte

Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung für die Tageskarten auch Gutscheine ausstellt?
Mit diesen Gutscheinen kann die beschenkte in der Gemeinde wohnhafte Person die Tageskarte an einem Tag nach freier Wahl reservieren und kostenlos beziehen.

Ehrungen in Kultur und Sport

Die Kulturkommission möchte wie jedes Jahr Personen, Gruppen oder Vereine aus Krauchthal ehren, welche sich in herausragender Art für die Bereicherung des kulturellen Angebotes verdient gemacht oder sich durch ausserordentliche Leistungen ausgezeichnet haben.

Um verdiente Personen, Gruppen oder Vereine ausfindig zu machen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Für jede Meldung bis am **19. Juni 2015** sind wir dankbar.

Das Meldeblatt sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.krauchthal.ch.

Bevölkerungsstatistik 2014

Veränderungen 2014

Geburten	Todesfälle	Veränderung
19	15	+ 4
Zuzüge	Wegzüge	Veränderung
174	182	– 8

Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2014

	Männer	Frauen	Total
Schweiz	1113	1081	2194
Ausland	62	51	113
Total	1175	1132	2307

Geschwindigkeitskontrollen 2014

Die Kantonspolizei hat im Jahr 2014 auf verschiedenen Streckenabschnitten unseres Gemeindegebietes Radarmessungen durchgeführt. Kontrolliert wurden insgesamt 21 325 Fahrzeuge. Ordnungsbussen oder eine Anzeige an den Richter gab es für 807 Fahrzeuglenker resp. 3,79 % (Vergleich 2013: 15,75 %).

Statistik, www.krauchthal.ch
1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Anzahl Besuche:

Januar:	3400	Juli:	3735
Februar:	3112	August:	3550
März:	3419	September:	3379
April:	3729	Oktober:	3270
Mai:	3876	November:	3019
Juni:	3902	Dezember:	2782

Zugriff:

• Direkter Zugriff	79,3 %
• Via Internet-Suchmaschine	19,6 %
• Link von anderen Seiten	1 %

Die meisten Besuche aus:

1. Schweiz	5. Ukraine
2. Deutschland	6. Frankreich
3. USA	7. Rumänien
4. Dänemark	8. China

Adressen wichtiger Amtsstellen

Betreibungsamt Emmental-Oberaargau
Dienststelle Emmental
Dunantstrasse 7C
3400 Burgdorf
Telefon 031 635 51 77
Fax 031 635 51 88
E-Mail ba.emo-dst-em@jgk.be.ch
Website www.jgk.be.ch

Grundbuchamt Emmental-Oberaargau
Schloss, Städtli 26
3380 Wangen
Telefon 032 346 69 00
Fax 032 346 69 01
E-Mail gba.emo@jgk.be.ch
Website www.jgk.be.ch

Lebensmittelkontrolle
Kantonales Laboratorium
Muesmattstrasse 9
3000 Bern 9
Telefon 031 633 11 11
Fax 031 633 11 99
E-Mail info.kl@gef.be.ch
Website www.be.ch/kl

Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau
Dunantstrasse 3
3400 Burgdorf
Telefon 031 635 51 51
Fax 031 635 51 52
Website www.justice.be.ch

Nachführungsgeometer
Grunder Ingenieure AG
Bernstrasse 21
3400 Burgdorf
Telefon 034 460 10 10
Fax 034 460 10 12
E-Mail griag@grunder.ch
Website www.grunder.ch

Regierungsstatthalteramt Emmental
Amthaus
Dorfstrasse 21
Postfach 754
3550 Langnau i.E.
Telefon 031 635 34 50
Fax 031 635 34 51
E-Mail rsta.em@jgk.be.ch
Website www.jgk.be.ch

Sektionschef Emmental-Oberaargau
Papiermühlestrasse 17v
Postfach, 3000 Bern 22
Telefon 031 634 92 11
Fax 031 634 92 13
E-Mail am.bsm@pom.be.ch
Website www.pom.be.ch

Zivilschutzorganisation Bantiger
Steinbruchweg 7
Postfach, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 932 34 36
Fax 031 931 39 93
E-Mail zsobantiger@ostermundigen.ch
Website www.ostermundigen.ch

Zivilstandskreis Emmental
Marktgasse 7
3550 Langnau i.E.
Telefon 031 635 41 50
Fax 031 635 41 51
E-Mail za.emmental@pom.be.ch
Website www.pom.be.ch

GEBURTSTAGE

Unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern

90-jährig und älter

Frieda Kobel
geb. 15. September 1921
Dorfstrasse 18, 3305 Iffwil

Gritli Reber
geb. 2. Juli 1923
Länggasse 14, 3326 Krauchthal

Lydia Haldimann
geb. 10. August 1923
Eyhale 4, 3326 Krauchthal

Hermann Buri
geb. 28. August 1923
Seniorenzentrum Jurablick Hindelbank
Kirchweg 52, 3324 Hindelbank

Olga Kobel
geb. 1. August 1924
Zentrum Schlossmatt Region Burgdorf
Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf

Marie Müller
geb. 5. August 1924
Länggasse 21, 3326 Krauchthal

Johann Buri
geb. 2. September 1924
Seniorenzentrum Oberburg
Krieggasse 12, 3414 Oberburg

Katharina Blaser
geb. 6. September 1924
Chräbslochweg 4, 3326 Krauchthal

Rosa Nessi
geb. 17. August 1925
Brünnliacher 8, 3326 Krauchthal

Johann Pfeiffer
geb. 19. September 1925
Jucken 364, 3326 Krauchthal

Rosa Hubacher
geb. 23. September 1925
Hängelen 14, 3325 Hettiswil

80-jährig

Werner Frei
geb. 6. September 1935
Dorfstrasse 23, 3325 Hettiswil

Ruth Luginbühl
geb. 26. September 1935
Bolligenstrasse 33, 3326 Krauchthal

Nelly Steiner
geb. 25. September 1935
Räbmatt 6, 3326 Krauchthal

gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen ihnen gute Gesundheit, viel Schönes und Erfreuliches.

Neuzuzügeranlass 2015

Pünktlich zum Frühjahrsanfang am 21. März 2015 fand der Neuzuzügeranlass im Ortszenturm Rüedismatt statt.

Sämtliche 203 Neuzuzüger/innen aus den Jahren 2013 und 2014 wurden von der Kulturkommission zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Um 11.30 Uhr durfte der Gemeindepräsident Claude B. Sonnen über 30 neue Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Anlass begrüssen. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde Krauchthal und der Gemeindestruktur übergab Herr Claude B. Sonnen das Wort an Rosmarie Wermuth, Kirchgemeinderatspräsidentin. Auch Herr Pfarrer Walter Egli richtete einige Worte an die Anwesenden.
Die Ansprachen wurden durch schöne musikalische Darbietungen des Männerchors

Krauchthal, des Jodlerklubs Hettiswil sowie der Trachtengruppe Hettiswil mit Tanz und Gesang unterlegt.

Kurz nach 12.00 Uhr wurde der von den Landfrauen liebevoll angerichtete und reichhaltige Apéro Riche eröffnet.
Gestärkt konnten die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger dann an zwei Führungen teilnehmen. Bei diesen wurden ihnen die Schule, der Werkhof, das Feuerwehrmagazin und das Museum vorgestellt.

Auch bestand die Möglichkeit, sich bei den vielen anwesenden Vereinen und den Ortsparteien Informationen über das lebendige Vereinsleben einzuholen und sich eventuell bereits für das Mitmachen zu entscheiden.

Die Zeit verging viel zu schnell und um ca. 15.30 Uhr verabschiedete Renata Salis Sommer von der Kulturkommission die Anwesenden.

Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wurden mit Freude von den Organisatoren dieses Anlasses entgegengenommen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt all jenen, die diesen Anlass in irgendeiner Form unterstützt haben.

Der Gemeinderat
und die Kulturkommission

Bauverwaltung

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen – Zurückschneiden von Sträuchern und Ästen

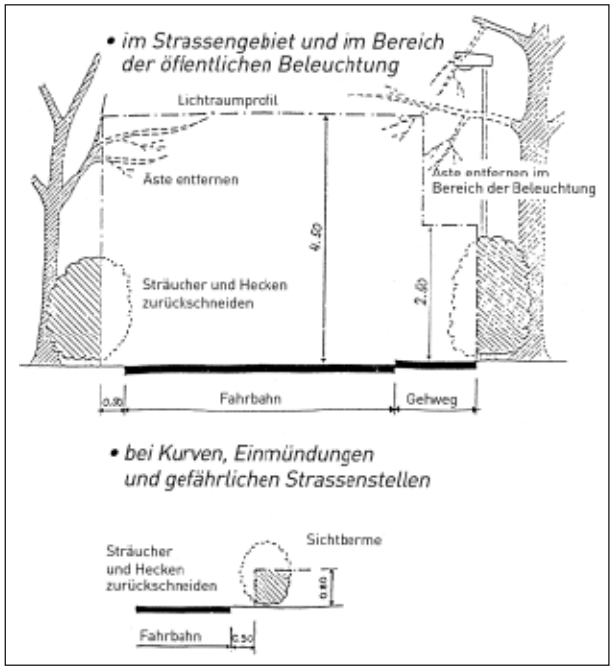
Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 Meter Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 Meter freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

- An unübersichtlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen, dürfen höher wachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.



An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais, Getreidearten) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen auf einen Abstand von 2 Meter von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes zurückverlegt werden.

Der zuständige Strasseninspektor oder das zuständige Gemeindeorgan ist gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen müssten die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen.

Feuerbrand
Information und Meldepflicht

Was ist Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes (Apfel, Birnen und Quitten) und verschiedener Zier- und Wildgehölze (z. B. Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere, Feuerdorn).

Der Krankheitserreger, das Bakterium Erwinia amylovora, zerstört die lebenswichtigen Gewebe unter der Rinde. Triebe sterben ab und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz (daher der Name «Feuerbrand»). Bei feucht-warmem Wetter tritt aus befallenen Trieben Bakterienschleim aus. Dieser Bakterienschleim wird durch Insekten und Vögel übertragen, die Bakterien werden so sehr rasch und weit auf andere Wirtspflanzen verbreitet. Über offene Stellen (Blüten oder Wunden durch Schnitt und/oder Hagelschlag) dringen die Bakterien in den Baum ein und können sich dort sehr rasch vermehren und ausbreiten. Ein befallener Baum kann innerhalb nur einer Vegetationsperiode absterben.
Wegen seiner Gefährlichkeit wurde der Feuerbrand zur gemeingefährlichen Krankheit erklärt. Es besteht Melde- und Bekämpfungspflicht (Pflanzenschutzverordnung PSV, SR 916.20).

Wie bekämpft man Feuerbrand?

Feuerbrand ist nach der Infektion nicht mehr bekämpfbar. Vorbeugend gespritzt erzielen gewisse «Gegenbakterien» (Antagonisten) eine Teilwirkung. Auch die jetzt erlaubten Antibiotika (Streptomycin) können einen Befall nur um 50 bis 90 % vermindern. Eine Spritzung kann nur vorbeugend erfolgen, das heisst, Antibiotika müssen in die Blüte gespritzt werden. Befallene Bäume können nicht mit Antibiotika geheilt werden. Zudem darf Streptomycin nur mit Bewilligung und gezielt in Obstbaubetrieben auf Niederstamm-Kernobstanlagen eingesetzt werden.

Was können wir tun?

Zur Eindämmung der Krankheit ist es deshalb wichtig, alle befallenen Pflanzen zu suchen. **Verdächtige Pflanzenteile darf man nicht berühren,** denn dadurch erhöht sich die Verschleppungsgefahr der Krankheit auf andere Pflanzen. In Gebieten mit Feuerbrand sind (Schnitt-) Werkzeuge nach jeder Wirtspflanze zu desinfizieren (z. B. beim Obstbaumschnitt im Winter). Beobachten Sie die gefährdeten Pflanzen in den Sommermonaten nach dem Abblühen. Verzichten Sie bei Neupflanzungen auf alle Feuerbrands-Wirtspflanzen.

Falls Sie verdächtige Pflanzen finden, melden Sie dies sofort der Bauverwaltung (Telefon 034 411 80 86). Die Gemeinde wird zusammen mit dem Feuerbrandkontrolleur die nötigen Massnahmen ergreifen.

Weitere Informationen zum Feuerbrand finden sich auf der Homepage des Bundes (www.feuerbrand.ch) oder auf der Homepage des Kantons Bern (www.be.ch/feuerbrand).

Liebe Hundehalter...

In unserer Gemeinde stehen Ihnen an über 35 Standorten Robidog-Sammelbehälter zur Verfügung. Ausserdem können Robidog-Säcke (Rollen) gratis am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot! Danke.

Bauen ausserhalb der Bauzone

Amt für Gemeinden und Raumordnung Kanton Bern
Abteilung Bauen

Regionalkonferenz Emmental
Kommission Planung

Das Bauen ausserhalb der Bauzone richtet sich nach der Raumplanungsgesetzgebung des Bundes. Die Bewilligungsfähigkeit eines Bauprojekts ist abhängig von zahlreichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen. Bauwillige sind daher in der Regel auf die Unterstützung durch Fachleute angewiesen. Mitarbeitende der Abteilung Bauen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) haben eine Webseite entwickelt, die von Interessierten als Anlaufstelle für das Bauen ausserhalb der Bauzone konsultiert werden kann (u. a. mit Fotogalerie). Die Webseite gibt Auskunft über:

Zonenkonforme Bauvorhaben:

- betriebsbedingtes, landwirtschaftliches Wohnen
- Bauten, die der Landwirtschaft und dem Gartenbau dienen (Ställe, Lagerraum, usw.)
- Bauten und Anlagen für die innere Aufstockung (Tierhaltung, Garten- und Gemüsebau)
- Nebenerwerbsbetriebe zum landwirtschaftlichen Betrieb
- Bauten und Anlagen für die Gewinnung von Energie
- Bauten und Anlagen in der Intensivlandwirtschaftszone

Nicht zonenkonforme Bauvorhaben:

- Änderung von alt- und neurechtlichen Bauten und Anlagen
- standortgebundene Bauten und Anlagen
- Freizeitlandwirtschaft und hobbymässige Tierhaltung
- Änderung und Erweiterung von altrechtlichen Gewerbebetrieben
- Änderung von inventarisierten Bauten und Anlagen (gemäss Bauinventar der Gemeinde)
- Änderung von Bauten und Anlagen in Streusiedlungsgebieten (Wohnen / Arbeiten).

Die Webseite erlaubt einen Überblick zu den Möglichkeiten und Grenzen des Bauens ausserhalb der Bauzone. Bauwilligen und Interessenten wird in der Folge dringend empfohlen, via Gemeinde Kontakt mit den Bauinspektoren des AGR aufzunehmen. Hier erhalten Sie gezielte und professionelle Beratung. Nach Möglichkeit wird auch auf individuelle Anliegen eingegangen.

www.be.ch/bauen
bauen.agr@jgk.be.ch
031 633 77 70

Das Emmental als typisches Streusiedlungsgebiet ist von der Thematik **Bauen ausserhalb der Bauzone** besonders betroffen. Dieser Flyer wurde im Rahmen des regionalen Projekts **Bauen im ländlichen Raum** durch Vertretende der Region Emmental in Zusammenarbeit mit dem AGR entworfen (www.region-emmental.ch).

Finanzverwaltung

Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2015** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1950** rentenberechtigt.
Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2015** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1951** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.**

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen, die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z. B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss **mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden.** Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden.**

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.
Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter steht,** kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben.** Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubszuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubszuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik «Merkblätter») oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen.**

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt. Die **persönlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente,** eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten **ein IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) **und**
- das **Schweizerbürgerrecht** besitzt oder **EU/EFTA-Bürger/in** ist **oder**
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen seit mindestens zehn Jahren in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden; die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) **oder**
- sich als **Flüchtling oder Staatenloser** ununterbrochen während mindestens fünf Jahren in der Schweiz aufhält.

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.
Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular,** zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z. B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z. B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

AHV-Zweigstellenleitung

Ab dem 1. Juli 2015 wird Sandra Wehrlin, die AHV-Zweigstelle von Monika Schörlin übernehmen. Bei Anliegen betreffend AHV, EL, HE, SE, NE oder anderen Bereichen, melden Sie sich bitte persönlich bei uns am Schalter (1. OG), unter Telefon 034 411 80 82 oder via E-Mail unter sandra.wehrlin@krauchthal.ch.

Kostenbeteiligung der Gemeinde nur noch an ausgewählte Musikschulen

Im Gemeindeinfo 1/2013 wurden Sie darüber informiert, dass der Gemeinderat Krauchthal mit der Musikschule Burgdorf eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat und die Beiträge an den Unterricht dieser Musikschule beschränkt.

Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Lösung nicht wie geplant umgesetzt werden kann. Es kann nicht auf die Bedürfnisse der einzelnen Schüler eingegangen werden.

Auf Antrag der SP Sektion Krauchthal-Hettiswil hat der Gemeinderat verschiedene Alternativen diskutiert und sich dazu entschieden, in Ausnahmefällen den Besuch der Musikschule in Bolligen zu unterstützen. Andere Musikschulen sind in dieser Ausnahmeregelung nicht eingeschlossen.

Damit nicht Schülerinnen und Schüler, welche heute eine andere Musikschule besuchen, die Musikschule sofort wechseln müssen, hat der Gemeinderat damals eine Übergangsfrist von zwei Jahren beschlossen. Das heisst, dass die Gemeinde in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015 noch Beiträge an Musikschulen für Schülerinnen und Schüler leistet, welche bereits heute diese Musikschule besuchen.

Die Musikschulen wurden bereits im letzten Jahr schriftlich über diese Änderung informiert. Der Gemeinderat weist hiermit nochmals alle Betroffenen auf den Ablauf der Übergangsfrist Ende Schuljahr 2014/2015 hin und bitten Sie, bei Bedarf einen Wechsel der Musikschule vorzunehmen.

Ausstieg der Gemeinde Krauchthal aus dem Ferienpass «Fäger» der Stadt Bern ab 2015

Seit 2011 war die Gemeinde Krauchthal am Ferienpass «Fäger» der Stadt Bern beteiligt. 2014 hat die Stadt Bern die Gemeindebeiträge ab 2015 überprüft und musste aufgrund der Sparmassnahmen den Beitrag pro Schüler von Fr. 3.– auf Fr. 7.– erhöhen. Die Stadt Bern hat bis anhin einen Grossteil der Druck- und Projektkosten übernommen und muss diese neu auf die Partnergemeinden abwälzen.

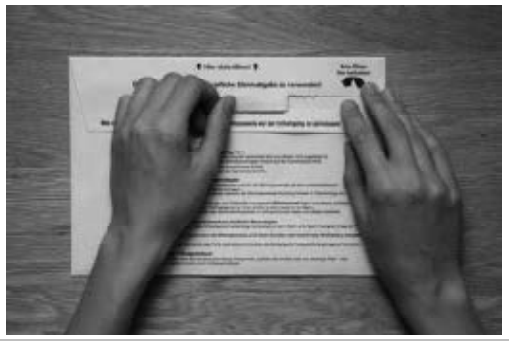
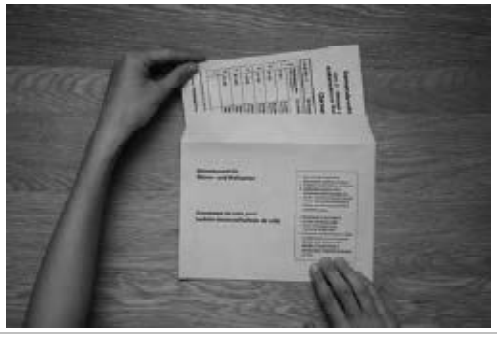
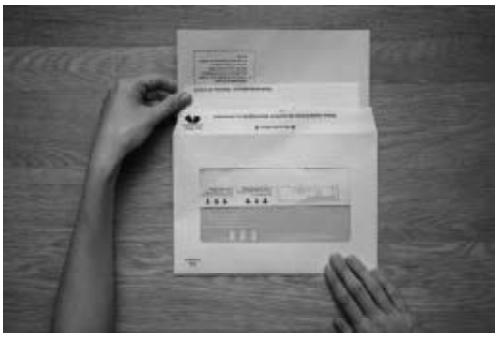
Für die Gemeinde Krauchthal bedeutet dies eine Erhöhung im Vergleich zum Jahr 2014 um rund Fr. 1000.– bzw. einen Beitrag von Fr. 1840.–. Durchschnittlich besuchen 10 % unserer 155 Schülerinnen und Schülern ein Angebot des «Fägers». Die Kosten pro Kind betragen somit rund Fr. 100.–. Der Gemeinderat hat daraufhin festgehalten, dass die Kosten mit dem neuen Gemeindebeitrag unverhältnismässig hoch ausfallen würden. Im Zusammenhang mit den Budgetverhandlungen wurde dann auch der Austritt per Ende 2014 beschlossen.

Durch den Austritt der Gemeinde Krauchthal aus dem «Fäger» können unsere Kinder diese Angebote nicht mehr nutzen, was bedauert wird. Wir haben uns darum bemüht, auch eine Alternative zu finden und möchten Sie hiermit auf das Angebot der Stiftung Burgdorfer Ferienpass aufmerksam machen. Für einen kleinen Zusatzbeitrag von Fr. 15.– (zum ordentlichen Beitrag) können auch unsere Kinder teilnehmen.

Interessierte finden weitere Informationen unter www.burgdorfer-ferienpass.ch.

Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe

Die nachfolgenden Hinweise gelten nur für die **briefliche Stimmabgabe**. Stellen Sie mit der korrekten Handhabung sicher, dass Ihre Stimmabgabe gültig ist und Ihre Stimme zählt!
Bei der Stimmabgabe an der Urne ergeben sich keine Veränderungen.

	✓ Zum Öffnen des Kuverts auf der Rückseite die Aufreisslasche von rechts nach links aufreissen ✓ Stimmrechtsausweis und Abstimmungsmaterial herausnehmen
	✓ Bei brieflicher Stimmabgabe: Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben und Rücksendeadresse wenn nötig ergänzen
	✓ Ausgefüllte Stimm- oder Wahlzettel **ungefaltet** ins separate **Stimmkuvert** legen. Stimmkuvert zukleben.
	✓ Stimmkuvert zusammen mit der Ausweiskarte ins Abstimmungskuvert stecken. **Achtung:** Die Ausweiskarte muss in Pfeilrichtung ins Kuvert geschoben werden, so dass die Pfeilrichtung auf der Ausweiskarte mit derjenigen auf dem Abstimmungskuvert übereinstimmt.
	✓ Prüfen, ob die Adresse des Stimmbüros im Fenster ersichtlich ist. Das Kuvert steht auf dem Kopf, damit bei der maschinellen Verarbeitung durch die Post auf der noch freien Unterseite ein Gascode angedruckt werden kann. ✓ Gummierte Lasche des Abstimmungskuverts anfeuchten und zukleben. Rechtzeitig der Post übergeben oder in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen (siehe Hinweis auf dem Antwortkuvert).

Reiseausweise

E-Pass 10 - Der neuste biometrische Pass

Der E-Pass 10 ist eine Weiterentwicklung des E-Passes 06. Auf dem Chip werden zusätzlich zum Gesichtsbild und zu den Ausweisdaten zwei Fingerabdrücke gespeichert. Damit können Missbräuche besser verhindert und die Identität schneller und zweifelsfrei überprüft werden.

Als assoziierter Schengen-Staat ist die Schweiz verpflichtet, seit dem 1. März 2010 nur noch den E-Pass 10 auszustellen. Die definitive Einführung stellte eine internationale Verpflichtung dar, deren Erfüllung die Reisefreiheit der Schweizerinnen und Schweizer sichert.

Alle vorher ausgestellten Pässe 03 und 06 behalten ihre Gültigkeit bis zu deren Ablauf!

Der provisorische Pass

Der provisorische Pass kann in dringenden Fällen durch die Notpassstelle des Wohnkantons und der Flughäfen (ausgenommen Bern-Belp) innert kürzester Zeit ausgestellt werden, ist aber bei der Wiedereinreise in die Schweiz abzugeben. Die Notpassstelle des Kantons Bern befindet sich im Ausweiszentrum Bern. Der provisorische Pass gilt nicht für eine visumsfreie Einreise in die USA und nach Katar.

Die Identitätskarte

Die Identitätskarte ist bestimmt für Reisen im europäischen Raum und zur Bestätigung der Identität im Inland (z.B. Bank, Post).

Die Identitätskarte wird weiterhin ohne elektronisch gespeicherte Daten ausgestellt.

Kombi – Angebot für E-Pass 10 und Identitätskarte

Beachten Sie das kostengünstige Kombiangebot. Dieses ist nur gültig, wenn der E-Pass 10 und die Identitätskarte gleichzeitig beantragt werden.

Gebühren

Identitätskarte

Für Reisen im europäischen Raum und zur Bestätigung der Identität im Inland (z.B. Post/Bank).

- Erwachsene, gültig 10 Jahre Fr. 70.--*
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gültig 5 Jahre Fr. 35.--*

E-Pass 10

Für Reisen weltweit. Zu beachten sind die Einreisebestimmungen des Reiselandes (Gültigkeit / Visa).

- Erwachsene, gültig 10 Jahre Fr. 145.--*
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gültig 5 Jahre Fr. 65.--*

Kombi-Angebot

Bei gleichzeitiger Bestellung werden Pass und Identitätskarte zusammen zu einem reduzierten Preis ausgestellt.

- Erwachsene, gültig 10 Jahre Fr. 158.--*
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gültig 5 Jahre Fr. 78.--*

Garantierte Lieferfrist für Pass und Identitätskarte:
max. 10 Arbeitstage

**Preise inkl. Porto*

Provisorischer Pass

Für Notfälle, sofern die Zeit bis zur Ausstellung eines ordentlichen Passes oder einer Identitätskarte nicht abgewartet werden kann.

- Erwachsene und Kinder Fr. 100.--
- Zuschlag für die Ausstellung am Samstag oder die Ausstellung am Flughafen Fr. 50.--

Polizeiliche Verlustmeldung

Ist nach einem Ausweisverlust bei der Kantonspolizei Bern oder dem Ausweiszentrum persönlich aufzugeben.

- Pro Ausweis Fr. 20.--

Weitere Zuschläge für ausserordentliche Dienstleistungen werden gemäss Ausweisverordnung Art. 47 erhoben.

mip Amt für Migration und Personenstand des Kantons Bern

Antragsverfahren Pass und Identitätskarte

Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz im Kanton Bern können ihren E-Pass 10 und ihre Identitätskarte seit dem 1. März 2010 persönlich bei einem der sieben kantonalen Ausweiszentren beantragen.

Dafür ist vorgängig per Internet oder per Telefon ein Termin zu reservieren:

Internet:	**www.schweizerpass.ch**
Telefon:	**031 635 40 00**
	Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr

Die Beantragung bei der Wohnsitzgemeinde ist nicht mehr möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schweizerpass.ch
www.be.ch/pass

Version 8 / 01.05.2011

Die Ausweiszentren im Kanton Bern

Die persönliche Vorsprache für die Beantragung eines Ausweises ist nur nach vorgängiger Terminreservation möglich unter:

www.schweizerpass.ch

oder

Tel. 031 635 40 00

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00

Ausweiszentrum Bern mit Notpassstelle

Laupenstrasse 18a, 3008 Bern

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch	08:00 bis 17:00
Donnerstag	10:00 bis 19:00
Freitag	08:00 bis 16:00
Samstag	08:30 bis 13:00

Ausweiszentrum Biel

Kontrollstrasse 20, 2501 Biel

Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 17:00
Dienstag, Mittwoch	09:00 bis 17:00
Donnerstag	08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 19:00
Freitag	08:00 bis 16:00
Samstag (jeden 2.)	08:30 bis 13:00

Ausweiszentrum Thun

Scheibenstrasse 3, 3602 Thun

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag	08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 17:00
Mittwoch	09:00 bis 17:00
Donnerstag	08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 19:00
Freitag	08:00 bis 16:00
Samstag (jeden 2.)	08:30 bis 13:00

Ausweiszentrum Courtelary

Rue de la Préfecture 2c, 2608 Courtelary

Öffnungszeiten

Montag	13:30 bis 16:30
Dienstag bis Donnerstag	08:30 bis 11:30 / 13:30 bis 16:30
Freitag	08:30 bis 11:30

Ausweiszentrum Interlaken

Schloss 8, 3800 Interlaken

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08:30 bis 11:30 / 13:30 bis 16:30

Am 1. Donnerstag im Monat bleibt das Ausweiszentrum vormittags geschlossen.

Ausweiszentrum Langenthal

Melchnaustrasse 28, 4900 Langenthal

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	08:30 bis 11:30 / 13:30 bis 16:30
Dienstag	08:30 bis 16:30
Donnerstag	08:30 bis 11:30 / 13:30 bis 18:30

Am 1. Dienstag im Monat bleibt das Ausweiszentrum nachmittags geschlossen.

Ausweiszentrum Langnau i.E.

Marktstrasse 7, 3550 Langnau i. E.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	08:30 bis 11:30 / 13:30 bis 16:30
Dienstag	08:30 bis 16:30
Donnerstag	08:30 bis 11:30 / 13:30 bis 18:30

Alle Ausweiszentren sind rollstuhlgängig!

Einreisebestimmungen USA

Im Rahmen des Visa-Waiver-Programms (max. 90 Tage Aufenthalt als Tourist) können Schweizer Bürgerinnen und Bürger ohne Visum in die USA einreisen mit einem

- gültigen E-Pass 10
- gültigen E-Pass 06
- gültigen Pass 03, ausgestellt **vor dem 26.10.2006**

Alle USA-Reisenden müssen sich min. 72 Stunden vor der Einreise über das Reisegenehmigungssystem ESTA anmelden. Internet: https://esta.cbp.dhs.gov/
Alle Gebühren für elektronische Anträge einer Reisegenehmigung müssen per Kreditkarte bezahlt werden.

Antragsverfahren

Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz im Kanton Bern können den E-Pass 10 und die Identitätskarte persönlich bei einem der sieben Ausweiszentren beantragen.

Reservieren Sie sich vorgängig einen Termin. Sie erfahren dort auch, welche der folgenden Unterlagen Sie mitbringen müssen:

- Alter Pass oder / und alte Identitätskarte
- Niederlassungsausweis
- Wenn ein Ausweis für ein Kind bestellt wird: Ausweis der begleitenden Person (gesetzliche Vertretung), Familien- oder Geburtsschein, Sorgerechtsnachweis (bei geschiedenen/nicht verheirateten Eltern)
- Dokumente für amtliche Ergänzungen, etc.

Kinder und unmündige Personen sind durch die sorgeberechtigte Person resp. den Vormund zu begleiten.

Der Verlust eines Ausweises ist in jedem Fall persönlich bei einer schweizerischen Polizeistelle oder direkt im Ausweiszentrum bei der Beantragung des neuen Ausweises zu melden.

Bei der Vorsprache werden als biometrische Merkmale für den Pass das Gesichtsbild - welches ebenfalls als Foto auf der Identitätskarte erscheint - und zwei Fingerabdrücke aufgenommen. **Es muss kein Foto mehr mitgebracht werden**.

Die Gebühr ist direkt beim Ausweiszentrum zu bezahlen (Bar, Postcard, Maestro). Die Ausweise erhalten Sie nach max. 10 Arbeitstagen per Einschreiben zugestellt.

Für Personen mit einer schweren geistigen oder körperlichen Behinderung bieten wir auf den Einzelfall bezogene Lösungen an. Wir nehmen Ihr Anliegen bei der Terminreservation auf und klären die Möglichkeiten ab.

Den provisorischen Pass können Sie direkt im Ausweiszentrum Bern beantragen. Es sind dieselben Unterlagen wie beim E-Pass 10 und der Identitätskarte vorzulegen. Der Ausweis wird noch am selben Tag ausgestellt.

Auch Kinder erhalten einen eigenen Ausweis

Für Reisen ins Ausland benötigen Kinder ab Geburt einen eigenen Ausweis. Sie müssen bei der Antragstellung ebenfalls persönlich anwesend sein.

Das Gesichtsbild (Foto) wird ab Geburt in den Ausweis aufgenommen, Fingerabdrücke im Pass erst ab dem 12. Altersjahr.

bfu

Sicherheitsdelegierte

Frühlingsputz ohne Stress

Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

Beachten Sie bitte speziell den Umgang mit chemischen Produkten:

- Kaufen Sie bewusst ein; beachten Sie beim Kauf und vor dem Gebrauch die Gefahrensymbole und die Sicherheitshinweise.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Lagern Sie die Produkte so, dass Kinder keinen Zugriff haben (empfohlene Aufbewahrung höher als 160 cm und in abgeschlossenen Schränken).
- Befolgen Sie die Entsorgungshinweise.

Ab 1. Juni 2015 gelten neue Gefahrensymbole.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.cheminfo.ch.

Weitere Auskünfte gibt es beim bfu-Sicherheitsdelegierten:

Martin Neuenschwander, Grossacher 24, 3326 Krauchthal
Mail: bfu@neuen.ch, Telefon 034 411 33 40

FEUERWEHR KRAUCHTHAL

Wichtiger Hinweis!!!
Unwetterschäden – Alarmierung der Feuerwehr

Bei regionalem Unwetter (Wasser, Sturm, Schnee oder Hagel) kann es vorkommen, dass die Alarmnummern 118 und/oder 112 überlastet sind und somit auch nach mehreren Anrufversuchen kein Alarm abgesetzt werden kann. In diesem Fall ist die Feuerwehr Krauchthal wahrscheinlich schon ausgerückt und kann unter der Fixstation-Nummer

034 411 00 39

direkt alarmiert werden. Bitte notieren Sie sich die Nummer neben den anderen Notfallnummern bei Ihrem Telefon.
Vielen Dank.

Mit vorbeugenden Massnahmen, wie z. B. Leitungen reinigen, Schächte und Rinnen sauber halten sowie notwendigen baulichen Massnahmen, können viele Schäden verhindert werden.

Rekrutierung

Der Bestand der Feuerwehr Krauchthal reduziert sich jedes Jahr infolge Wegzug und altersbedingten Austritten. Die Lücken müssen durch Neurekrutierungen geschlossen werden.

Deshalb sind wir bestrebt, Leute für das aktive Mitmachen in der Feuerwehr zu gewinnen. Motivierte Personen, die einen Beitrag zur Sicherheit der Bürger leisten möchten, sind daher in unserer Wehr herzlich willkommen. Alle interessierten und in der Gemeinde wohnhaften Männer und Frauen ab dem 19. (pflichtig ab dem 21. Altersjahr) bis zum 49. Lebensjahr können sich beim Kommandanten melden:

Stefan Haldimann
Lindenfeld 334
3326 Krauchthal

Telefon 034 411 00 84
oder Natel 079 455 54 22

E-Mail: stefan-haldimann@bluewin.ch

Regionale Organisationen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Emmental

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Seit vielen Jahren sind die Fahrerinnen und Fahrer des freiwilligen Rotkreuz-Fahrdienstes für Sie pünktlich und zuverlässig unterwegs. In dieser Zeit waren wir stets bemüht, Sie mit einem möglichst professionellen Fahrdienst zu unterstützen.

Zum 1. Januar 2015 müssen wir nun unseren Kilometeransatz anheben. Aufgrund revidierter Vorschriften unterliegt der Fahrdienst neu der Mehrwertsteuerpflicht. Damit wir weiterhin kostendeckend arbeiten können, das heisst unsere Dienstleistung aufrechterhalten können, ist die Preiserhöhung auf Fr. –.90/km unumgänglich.

Es ist uns wichtig, dass die aktuelle Preisstruktur für Sie transparent und verständlich ist: Der Fahrer erbringt zum selben Preis von Fr. –.80/km seine Dienstleistung. Für die Mehrwertsteuer bezahlen wir Fr. –.10/km. Dieser Tarif gilt bei Barzahlung. Bei Rechnungsstellung wird die Mehrwertsteuer auf der Rechnung ausgewiesen.

Für Ihr Vertrauen in unsere Dienstleistung danken wir Ihnen bestens und hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unseren zufriedenen Kunden zählen dürfen.

2014 wurden im Gemeindegebiet Krauchthal 26 139 Kilometer gefahren.

Frau Heidi Flückiger, Telefon 034 411 18 54, nimmt als Einsatzleitung Ihre Anrufe gerne entgegen.

Die Geschäftsführerin:
Ursina Fels

Fachverantwortliche Fahrdienst:
Katharina Grossmann

Pilotversuch Öffnungszeiten der Polizeiposten der Region MEOA

Vom 1. Mai 2015 bis 31. Dezember 2015 gelten bei den Polizeiwachen neue Öffnungszeiten.

Polizeiwache Burgdorf
Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Polizeiwache Kirchberg
Montag/Mittwoch/Freitag
8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Wenn ausgerückt werden muss, ist der Schalter geschlossen, entsprechende Aussenanschrift erfolgt.

In dringenden Fällen steht die Kantonspolizei nach wie vor jederzeit über die Notrufnummer 117 sowie bei den Polizeiwachen angebrachten Gegensprechanlagen zur Verfügung.

Burgerliche Korporation Krauchthal

Forsthaus

Im Burgerwald Hettiswil steht das gemütliche Forsthaus zum Mieten bereit. Rund 40 Personen finden im Innern Platz. Die Küche mit Elektroherd, Backofen, Kühlschrank und Abwaschmaschine erleichtert den Gastgebern die Arbeit. Das Forsthaus eignet sich gut für Familienanlässe, Vorstands- und Vereinssitzungen und andere kleinere Anlässe. Kommerzielle Veranstaltungen sind jedoch nicht erlaubt. Die Aussenfeuerstelle kann nicht reserviert werden.

Miete Fr. 240.–

Ab Mitte Mai nimmt der neue Hauswart die Reservationen entgegen:

Gottfried Stäger
Ey 130, 3326 Krauchthal

Telefon 034 411 19 58, Natel 079 302 19 58

Feuerstelle Längenberg

Auf dem Längenberg steht auf der Wachthütte eine überdeckte Feuerstelle. Der Grill, Tische und Bänke stehen gratis zur Verfügung. Die Feuerstelle kann nicht reserviert werden. Wir bitten alle Benutzer, das angrenzende Kulturland nicht zu verunreinigen und die Fahrverbote auf den Zufahrtswegen zu beachten. Parkplätze befinden sich nur hundert Meter von der Feuerstelle entfernt am Waldausgang. Die Verantwortlichen danken allen, die die Feuerstelle so verlassen, wie Sie selber den Ort das nächste Mal anzutreffen wünschen.

Burgerlicher Wärmeverbund

Alle zwei Jahre erteilt der Kanton Bern den Auftrag, eine Emissionsmessung der Holzfeuerungsanlagen durchzuführen. Dazu sind nur vom Kanton berechtigte Firmen zugelassen. Nachfolgend die Beurteilung des Beco:

«Wir beziehen uns auf die Emissionsmessung Ihrer Holzfeuerungsanlage vom 18. Februar 2015. Die im Messbericht der Firma MEGEM, Uetendorf, festgehaltenen Werte ergeben folgende Beurteilung:

Alle in der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) gesetzlich vorgeschriebenen lufthygienischen Grenzwerte **werden eingehalten.** Ihre Holzfeuerungsanlage ist daher nicht zu beanstanden.

Für die Durchführung der nächsten periodischen Emissionsmessung werden wir Sie rechtzeitig kontaktieren. Für Ihren wertvollen Beitrag zur Luftreinhaltung in unserem Kanton und für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen bestens.»

Der Burgerrat wünscht einen schönen Sommer und Herbst und hofft, dass möglichst viele Gemeindeangehörige von unseren Angeboten Gebrauch machen.

Burgerrat Krauchthal

Unsere Angebote

Ferienwohnung
«Halta 2» in Blatten/Belalp

Warum nicht einmal Ferien im Wallis ?

Im gemütlichen Walliserdorf Blatten oberhalb Naters steht die ruhig gelegene Ferienwohnung für alle Interessierten offen. Im Sommer und Herbst bietet die Region ein vielfältiges Ferienangebot an. Blatten ist Ausgangspunkt für ideale Wanderungen im Gebiet der Belalp, Riederalp, Bettmeralp und des Aletschgletschers. Aletsch, als Herz des UNESCO-Weltnaturerbes bezeichnet, gehört zu den weltberühmtesten Naturschönheiten. Ein weiteres «Highlight» ist die Hängebrücke über die Schlucht des Aletschgletschers hinüber zur Riederalp. Badefreudige erreichen das Schwimmbad Naters in zehn und das bekannte Brigerbad in nur fünfzehn Minuten. Ein gut ausgebautes Postautonetz steht für Nichtautofahrer für den Linienverkehr und Ausflüge zur Verfügung.

Aktion für Familien und Senioren
mit Wohnort in der Gemeinde Krauchthal

Sommer – Herbst 2015
Die Burgerliche Korporation Krauchthal bietet wiederum folgende Rabatte an:
Ermässigung für Familien Fr. 100.– pro Woche
Ermässigung für Senioren bis 50 % der Normalmiete
Miete: Samstag – Samstag

Zeit	Familien	AHV-Bezüger
16. 05. – 23. 05.	250.–	200.–
23. 05. – 30. 05.	300.–	250.–
30. 05. – 06. 06.	300.–	250.–
06. 06. – 13. 06.	reserviert	
13. 06. – 20. 06.	reserviert	
20. 06. – 27. 06.	reserviert	
27. 06. – 04. 07.	350.–	250.–
04. 07. – 11. 07.	350.–	250.–
11. 07. – 18. 07.	reserviert	
18. 07. – 25. 07.	350.–	250.–
25. 07. – 01. 08.	350.–	250.–
01. 08. – 08. 08.	reserviert	
08. 08. – 15. 08.	350.–	250.–
15. 08. – 22. 08.	350.–	250.–
22. 08. – 29. 08.	reserviert	
29. 08. – 05. 09.	reserviert	
05. 09. – 12. 09.	350.–	250.–
12. 09. – 19. 09.	350.–	250.–
19. 09. – 26. 09.	reserviert	
26. 09. – 03. 10.	350.–	250.–
03. 10. – 10. 10.	350.–	250.–
10. 10. – 17. 10.	350.–	250.–
17. 10. – 24. 10.	250.–	200.–
24. 10. – 31. 10.	250.–	200.–
31. 10. – 07. 11.	250.–	200.–
07. 11. – 14. 11.	250.–	200.–
14. 11. – 21. 11.	250.–	200.–
21. 11. – 28. 11.	250.–	200.–
28. 11. – 05. 12.	250.–	200.–

Hängebrücke Belalp-Riederalp
(Wanderzeit rund 5 Stunden)

Reservieren Sie bereits für die Wintersaison 2015/2016.

Für Reservationen und Auskünfte:

Christian Schweizer
Postfach 15
3326 Krauchthal

Telefon 034 411 16 22
Mobile 079 513 54 43

E-Mail christianschweizer@bluewin.ch

Halta 2 (Wohnung 2. Stock)

Konfirmation in der Kirchgemeinde Krauchthal am 3. Mai 2015

Zum Abschluss des kirchlichen Unterrichtes fuhren wir Ende April ins Konfirmandenlager nach Mariastein. Die Jugendlichen bereiteten sich dort auf die Konfirmation vor. Sie wählten das Thema «Freiheit». Ihre Interviews auf der Strasse, ihre eigenen Statements zu den vielfältigen Aspekten der Freiheit und ihre Musik brachten sie in den Gottesdienst ein.

Die Unterrichtenden und der Kirchgemeinderat wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Hettiswil:
Michael Fabian Aebi, Raphael Iseli, Rahel Lehmann, Svenja Röthlisberger, Anja Julia Salzmann, Saskia Schmutz, Carol Melanie Spack, Samy Zuber.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Krauchthal, Krauchthal-Hub und Dieterswald:
Lea Sabrina Abderhalden, Lorenz Glauser, Fabian Haldimann, Yannic Herren, Cyril Kissling, Nico Leibundgut, Jasmin Leu, Luca Neuenschwander, Stefanie Schenk, Raquel Leonie Schönthal, Pascal Oberli, Larissa Nadia Blaser.

Vakanz im Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Krauchthal

Die Kirchgemeinderäte Beat Ramseier und Rolf Boss haben auf Ende ihrer Amtsperiode per 31. Dezember 2014 demissioniert. An dieser Stelle danken wir den beiden herzlich für die wertvolle und kompetente Arbeit, die sie in den letzten Jahren für die Kirchgemeinde geleistet haben. Mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten und loyalen Art haben sie den Rat bereichert und sehr gut unterstützt.

Bis heute konnte leider kein/e Nachfolger/in für die beiden freien Kirchgemeinderatssitze gefunden werden.

Wer ist bereit, im Kirchgemeinderat mitzuwirken? Möchten Sie mehr erfahren, dann wenden Sie sich bitte an Rosmarie Wermuth, Präsidentin Kirchgemeinde Krauchthal, Telefon 034 411 24 28.

Kirchgemeinderat Krauchthal

Voranzeige Mitarbeitertreffen 2015

Das diesjährige Mitarbeitertreffen findet am Freitag, 14. August 2015, ab 19.00 Uhr auf der Schwendi in Krauchthal statt. Bitte reservieren Sie schon jetzt das Datum. Nähere Angaben folgen Ende Frühling / Anfang Sommer.

Kirchgemeinderat Krauchthal

KIRCHGEMEINDE KRAUCHTHAL

ABENTEUER-TAGE

Herzlich Willkommen

Am 5. und 6. August 2015

von 10.00 bis 16.30 Uhr

laden wir alle 1.- bis 4.-Klässler

zu den Abenteuer-Tagen ein.

Gemeinsam verbringen wir

zwei erlebnisreiche Tage

mit all unseren Sinnen

Das Abenteuertage-Team
Kirchgemeinde Krauchthal

Anmeldung:
Andrea Schwander
Grauenstein 26, 3325 Hettiswil
a.schwander@bluewin.ch

KIRCHGEMEINDE KRAUCHTHAL

Nein sagen erlaubt, denn «Mein Körper gehört mir!»

Um sich vor Grenzüberschreitungen und (sexueller) Gewalt besser schützen zu können, lernten Schüler/innen aus Krauchthal und Hettiswil, dass sie das Recht haben, zu bestimmen, wer ihnen auf welche Art nahe kommen darf. Sie erfuhren auch, wo sie Rat und Hilfe erhalten, wenn sie sich allein nicht durchsetzen können. Die Schüler/innen der zweiten bis vierten Klassen besuchten den interaktiven Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir!», Eltern und Lehrpersonen entsprechende Informationsveranstaltungen.

Frau Priska Oberholzer ist Beraterin bei Lantana, der Bernischen Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt. Sorgenvoll und bange wirkt manch ein Gesicht und die Stimmung bedrückt, als die Referentin am Weiterbildungsanlass für Lehrpersonen und am Elterninformationsabend hinsichtlich der Ausstellung «Mein Körper gehört mir!» von der erschreckend hohen Zahl der Opfer sexueller Ausbeutung spricht. Die Stiftung «Kinderschutz Schweiz», welche das Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir!» auf der Grundlage einer deutschen Wanderausstellung für die Schweiz adaptiert hat, schreibt auf www.kinderschutz.ch, dass heute angenommen werden müsse, dass jede dritte bis vierte Frau und jeder siebte bis achte Mann in seiner Kindheit sexuelle Gewalt erlebt habe. Am häufigsten sind Mädchen und Buben im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren Opfer. Sie werden von Personen im Erwachsenen- und Jugendalter dazu überredet oder gezwungen, deren Bedürfnisse zu befriedigen. Sexuelle Ausbeutung reicht von der Konfrontation von Kindern mit Bildern und Situationen, zu einem Zeitpunkt ihrer Entwicklung, in welchem sie Inhalt und Bedeutung noch nicht begreifen können, bis zum Einbezug in körperliche Handlungen und Vergewaltigung.

Der interaktive Parcours «Mein Körper gehört mir!» hat zum Ziel, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und ihren Abwehrstrategien zu stärken. Schüler/innen der Unterstufe lernen an sechs Spielstationen unter Anleitung ausgebildeter AnimatorInnen auf spielerische Weise ihre Gefühle und ihren Körper kennen. Sie entdecken Unterschiede zwischen guten (fröhlich machenden) und schlechten (Angst machenden) Geheimnissen. Sie diskutieren über angenehme wie auch unangenehme Berührungen – wozu auch «Struble», Schläge, Tritte und Ohrfeigen als Erziehungsmittel, aus Frustration und Überforderung gehören. Und sie erfahren schliesslich, dass sie selber bestimmen dürfen und sollen, wer ihnen auf welche Art nahe kommen darf.

Schüler/innen der 2. bis 4. Klasse (Krauchthal 2. und 3. Klasse) haben die Ausstellung im Februar in der Mehrzweckhalle Moosseedorf besuchen können. Laut ihren Rückmeldungen haben sie Neues gelernt: «Ich habe gelernt, dass ich meinen Gefühlen immer trauen kann.» – «Ich habe bemerkt, dass mich niemand ohne Erlaubnis anfassen darf.» – «Ich habe gelernt, dass die 147 ein Hilfetelefon ist.» – «Ich habe über Geheimnisse gelernt, dass sie schlechte oder gute Geheimnisse sind.» – Vom Gelernten werden die Kinder in Zukunft am häufigsten Folgendes anwenden: «Mich wehren und schlechte Geheimnisse jemanden erzählen» und «auch bei Verwandten oder Eltern Nein sagen bei komischen Berührungen». Und schliesslich: «Ich freue mich darüber, dass ich König über meinen Körper bin!»

In einer Nachbearbeitungslektion ist die Schulsozialarbeiterin mit den Kindern den Parcours in Gedanken nochmals durchgegangen und hat insbesondere die Erinnerung an Personen und Stellen aufgefrischt, welche Kindern bei Fragen und Sorgen weiterhelfen können. Ganz besonders wichtig sind dabei das kostenlose und täglich rund um die Uhr bediente Kinderberatungstelefon 147 (und www.147.ch) sowie die Schulsozialarbeit.

Auf Initiative der Schulsozialarbeiterin ermöglichten die Schulleitungen und die Unterstufen-Lehrpersonen von Bäriswil, Hindelbank, Hettiswil und Krauchthal dieses Jahr erstmals den Besuch des Präventionsprojekts «Mein Körper gehört mir!». Die Durchführung ist von nun an alle drei Jahre vorgesehen, sodass jedes Kind zwischen dem 2. und 4. Schuljahr den Parcours einmal besuchen kann. Für die Organisation und Durchführung der Ausstellung haben sich die Schulsozialarbeitenden von Hindelbank und Umgebung, Moosseedorf und Jegenstorf zusammengetan. Sie wurden tatkräftig unterstützt von Anett Wunderlich, Jugendarbeiterin, und Sozialarbeitenden von Hindelbank und Umgebung sowie der regionalen Kinder- und Jugendarbeit Rekja. Die Gemeinde Moosseedorf schliesslich hat mit dem grosszügigen Zur-Verfügung-Stellen der Mehrzweckhalle Staffel rund 450 Kindern sowie vielen Eltern und weiteren Interessierten einen äusserst wertvollen Ausstellungsbesuch ermöglicht.

Text: Rosa Schenk, Schulsozialarbeiterin Hindelbank und Umgebung

☆ HEREINSPAZIERT... ☆

... und HERZLICH WILLKOMMEN im Theaterzirkus Wunderplunder!

Hier werden Träume wahr, Grenzen gesprengt, unmöglich Erscheinendes zugetraut, neue Seiten entdeckt, Überraschendes zum Vorschein gebracht und noch vieles mehr.
Seit vielen Jahren reisen der Theaterzirkus Wunderplunder und sein Team von Mai bis Oktober Woche für Woche an einen neuen Ort, um mit seinen Wagen, seinem Zelt und Theater das Lebensgefühl Zirkus für alle Menschen greifbar zu machen.
Die Primarschule Hettiswil freut sich sehr, dass der Zirkus Wunderplunder vom 1. bis 5. Juni sein Zelt neben dem Schulhaus aufstellt und alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse eine Woche lang in die Zirkuswelt eintauchen dürfen.

Am Freitag, 5. Juni 2015, um 14 Uhr und um 19 Uhr finden die Zirkusvorstellungen statt.

Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium Hettiswil heissen Sie HERZLICH WILLKOMMEN!

Im Takt

Am 26. März 2015 luden wir, die Klassen 1 bis 3 B, zu einer Vorführung ein. In der Musik lernten die Kinder verschiedene Lieder und Tänze. Da staunten wir alle, wie gut im Takt die Schülerinnen und Schüler bei der Aufführung singen und tanzen konnten.

In den Fächern Deutsch und NMM (Natur, Mensch, Mitwelt) beschäftigten wir uns mit den Themen Beruf und Arbeit. Daraus überlegten sich die Kinder, welchen Beruf sie einmal wählen möchten. Über diesen Traumberuf suchten und lasen sie Informationen. Die jüngeren Schüler fanden es nicht so einfach. «Welchen Beruf sollen wir wählen?» Meistens hatte aber einer klare Vorstellungen und der andere zog mit.

Bei einigen Gruppen stellte ich mich als Sekretärin zur Verfügung. Dabei sind anspruchsvolle Texte entstanden. Eine Gruppe wurde dabei besonders herausgefordert: Ein Junge wusste über den Beruf seines Vaters sehr viel zu erzählen. So mussten wir schliesslich die Ausführungen dieser Gruppe kürzen.

Sieben Schüler entschieden sich für einen Beruf mit Tieren. Andere wählten Berufe mit handwerklichem Geschick wie Dachdecker, Lastwagenmechatroniker, Konstrukteur und Architekt. Berufe wie Höhlenforscher, Spielzeughersteller und Fussballspieler spiegelten die Interessen dieser Kinder wieder. Ich selber hatte auch einiges gelernt.

An unserer Vorführung konnten wir auch einige Fähigkeiten trainieren, die es bei den einzelnen Berufen braucht. Dabei gab es natürlich etwas zu essen. Beim Herstellen der belegten Brötchen und beim Einrichten des Raumes wurden neue Qualitäten der Schülerinnen und Schüler entdeckt.

Es freute uns, dass sehr viele Eltern und Verwandte der Einladung gefolgt sind. Wir bedanken uns für alle positiven Rückmeldungen und versuchen weiter, einen guten Takt im Schulalltag zu finden.

Verfasst von Vreni Schilke

«Heute Pausentanzen»

Mit diesem Hinweis werden die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Krauchthal drei bis vier Mal im Jahr eingeladen, ihre im Musikunterricht gelernten Tänze in der Pause vorzuführen.

Wie schön, diese grosse Kinderschar vereint im Tanzen auf dem Pausenplatz zu sehen! In unserem Tanzrepertoire sind von einfachen Kreistänzen bis zu poppigen Formationen ganz unterschiedliche Tanzrichtungen anzutreffen. Mit viel Freude und Engagement lassen sich die neuen Schülerinnen und Schüler nach ihrem Schuleintritt nach und nach in die verschiedenen Tänze einführen. Jeder neue Tanz ist wie ein Aufsteigen in eine neue Liga. Manche Tänze sind eine bestimmte Zeit nur einer Stufe vorbehalten. So haben vor allem auch die älteren Schülerinnen und Schüler Eigenes, Vorbildliches, für die Jüngeren noch Unerreichtes. Dennoch können wir mit gemeinsamen Tänzen die Zeit der grossen Pause füllen.

Strahlende Gesichter bestätigen, es «fägt» und verbindet unsere Schulhausgemeinschaft.

Was als Projekt vor drei Jahren begann, ist zu einem festen Bestandteil und Qualitätsmerkmal unseres Schulhauses geworden.

Baumpflanzaktion

Anfang Dezember hatten die Schüler und Schülerinnen des Schulhauses Hettiswil Gelegenheit, mit der Umweltgruppe Hindelbank entlang der Dorfstrasse eine neue Hecke anzupflanzen. Unter fachkundiger Betreuung setzten die 1. und 2. Klasse Obstbäume entlang des Hubels, während 5.- und 6.-Klässlerinnen und -Klässler die Hecke entlang der Strasse anbauten. Obwohl das Wetter eher trüb war, arbeiteten die Kinder fleissig mit und erfreuten sich an einem feinen Znüni. Wir freuen uns schon darauf, die Büsche, Sträucher und Bäume in Blüte zu sehen.

Anja Dürig, KLP 5./6. Klasse, Hettiswil

UGH
Umweltgruppe Hindelbank

«Heute Ruhetag»

Das Museum Krauchthal ist mit der Vernissage zur Ausstellung «Heute Ruhetag» (22. März 2015) aus seiner kurzen Winterpause wieder in der Öffentlichkeit. Hierzu die einführenden Worte:

Liebe Vernissagenbesucherinnen
und -besucher, liebe Gäste.
Dass Sie Freunde und Freundinnen des Museums sind, beweisen Sie mit Ihrer Anwesenheit, und die freut uns natürlich ausserordentlich.

Willkommen zum heutigen Ruhetag!
Vor zweihundert Jahren (und auch noch früher und später) wären wir mit diesem Anlass heute in einem der dicken Bücher da unten in der Glasvitrine verzeichnet worden.
Es sind Protokolle des Chorgerichts, das im Auftrag der bernischen Obrigkeit Übertretungen von Sitte und Ordnung zu ahnden hatte. Weil dieser Anlass heute hier während der Gottesdienstzeit stattfindet und wir alle nicht dort anzutreffen sind, hätte man uns beim Chorgericht angezeigt, mindestens ernstlich ermahnt, verwarnt, wenn nicht gar gebüsst.
Heute haben wir aber die Freiheit, über die Sonntagsgestaltung selber und in eigener Verantwortung zu entscheiden.
Dass die Vernissage an einem Sonntag stattfindet, ist fast vom Thema her gegeben, der Zeitpunkt ist unseres Erachtens der günstigste des Tages, dies als kleine Entschuldigung zum Nichtbesuch des Gottesdienstes.
Der Sonntag, seine Geschichte und sein Wandel sind denn auch Gegenstand der diesjährigen Sonderausstellung.
Ursprünglich lautete das Thema «Sunntig u Wärchtig», schliesslich haben wir uns aber aus verschiedenen Gründen auf den Sonntag konzentriert und uns in seine Thematik vertieft.
Alle haben wir unsere eigenen Erinnerungen, Erlebnisse, Erfahrungen zum Sonntag. Wir alle pflegen den Sonntag in irgendeiner Form, mit Ritualen, vielleicht auch mit eigenen Vorschriften, Vorgaben, was man am Sonntag macht und was nicht. Vielleicht ist unser Sonntag noch geprägt von «früher».
Zweifellos hat der Sonntag im Laufe der Zeit einen Sinnes- und Bedeutungswandel erlebt. Wenn wir bei den vorhin erwähnten 200 Jahren bleiben, so haben der obrigkeitlich verordnete Predigtgang und viele Verbote und Mandate den Sonntag geprägt. Die Regierung, von Gott eingesetzt, wollte nicht, dass dessen Zorn durch

liederlichen Lebenswandel des Volkes provoziert würde. Das hätte göttliche Strafen nach sich gezogen: Seuchen, Hungersnot, Unwetter, Krieg. Das der äussere Grund für den kontrollierten Sonntag.
Wenn wir die Chorgerichtsprotokolle anschauen, sehen wir allerdings, dass das nicht sehr wirksam war.

Was ist der Sonntag heute? Lasst mich folgende Bilder brauchen:

Ein **Biotop** mit einigen Fröschen drin und viel Verkehr ringsum?
Eine **Baustelle,** in der Maschinen herumkarren und emsig gearbeitet wird?
Eine **Oase** in der Wüste, von der man drauf hofft, sie bald zu finden? **Baulandreserve,** also ein Schatz, den man bei Bedarf versilbern kann?
Eine **Kiesgrube,** wo «gfuerwärchet» und Material abtransportiert wird?
Ein **Naturschutzgebiet,** wo man drin nicht zelten, nicht feuern und keine Blumen pflücken soll und wo die Hunde an die Leine müssen?

Vielleicht gehört der Sonntag heute ganz einfach zum sogenannten immateriellen Kulturgut.

Ich hoffe, Sie finden hier in der Ausstellung für sich selber eine Antwort.

Sicher ist der Sonntag ein individuell geprägter Tag geworden. Man kann und darf fast alles, es gibt kaum einschränkende Regeln. Man will auch alles dürfen … und da liegt von mir aus gesehen eine Gefahr für den Sonntag – dass wir ihn mit unserem Verhalten und mit einer gewissen Gleichgültigkeit selber aufs Spiel setzen.

Ich denke, dass alle den Sonntag schätzen, in welcher Form man ihn auch immer begeht. Aber wir sollten zu ihm Sorge tragen und ihn auch pflegen.

Anschliessend eröffnete **Frau Cornelia Leuenberger,** Redaktorin BZ, mit ihren sehr persönlichen Worten und Gedanken die Ausstellung. uzk

Das besondere Objekt

Bei Aufräumarbeiten ist mir ein vier Kilo schweres, dickes Buch wieder in die Hände gekommen:
«Die tüchtige Hausfrau. Ein praktisches Nachschlagebuch der gesamten Hauswirtschaft von Antonie Steimann.»
Es erschien in dieser Ausgabe 1913 im Süddeutschen Verlagsinstitut Julius Müller und ist in zwei Bände gegliedert.
Band 1: Hauswirtschaft, Frisierkunst, Putzmacherei, Hausschneiderei, Wäschenäherei, Kunststopfen, Handarbeiten, praktische Ratschläge, insgesamt 748 Seiten.
Band 2 (im gleichen Buch): Die Küche, 596 Seiten.
Über Antonie Steimann erfahren wir wenig. Sie war eine Arzt-Tochter, hatte zwei Schwestern und wuchs in Österreich auf. Ihr Portrait ziert den Anfang des Buches: Dunkelblond, grossäugig, rundliches, volles Gesicht, den Blick in die Ferne gerichtet. Über ihren Werdegang als quasi «Urmutter» der Hausfrauenlehrbücher der neueren Zeit war leider nichts in Erfahrung zu bringen.
Dass Waschen, Flicken, Schneidern, Kochen und Putzen in einem Haushaltbuch erscheinen, verwundert sicher nicht sonderlich. Aber schon das Kapitel **«Frisierkunst»** fällt da eher aus dem Rahmen. Zwar werden nicht komplizierte Gebilde wie die Lamballe-Frisur (Rokoko), die Königin-Luise-Frisur oder die Alt-Wiener-Frisur gelehrt, doch eine «Bureaufrisur», «Backfischfrisur» oder die «kleidsame Nackenfrisur für ältere Damen» waren sicher in ihrer Herrichtung sehr zeitintensiv. Schon damals wurde auf allerlei Tricks und Hilfsmittel zurückgegriffen, wenn von Natur aus die Voraussetzungen fehlten. Toupieren, Ondulieren, künstliche Haarteile, Netze, Drahtgestelle und besondere Nadeln wurden eingesetzt.

Fig. 141. Unterlage für das Vorderhaar.

Fig. 111.
Befestigung des Seitenhaares mit der Nadel bei eingeschlagenen Haarspitzen.

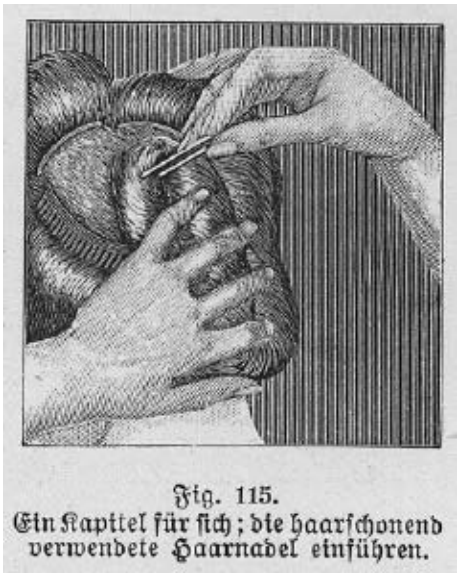


Fig. 115.
Ein Kapitel für sich; die haarschonend verwendete Haarnadel einführen.

Fig. 117.
Der fertige Haarknoten (Bureaufrisur).

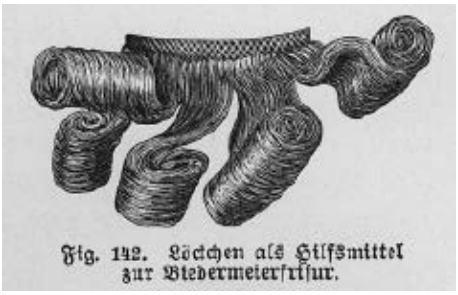
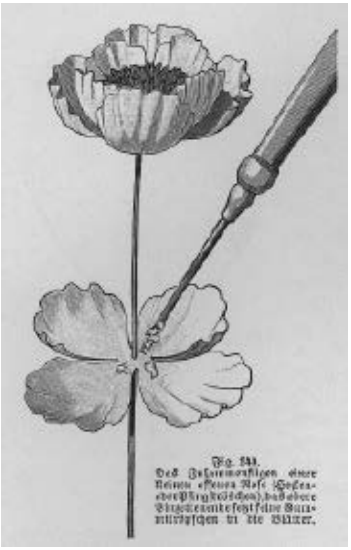
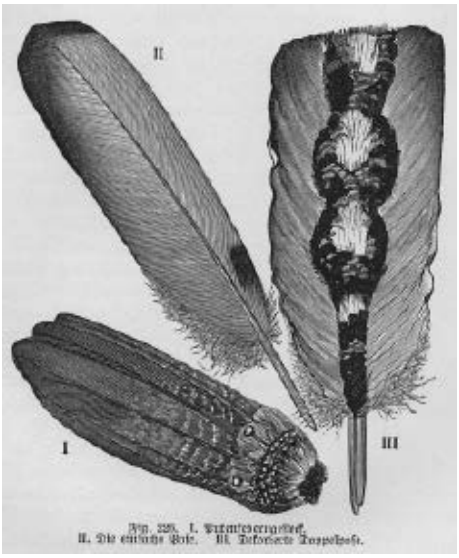


Fig. 142. Löckchen als Hilfsmittel zur Biedermeierfrisur.

Auch etwas exotisch mutet das Kapitel **«Putzmacherei»** an. Damenhüte herstellen und verzieren gehörte ja nun wirklich nicht unbedingt zu den Grundfertigkeiten einer Hausfrau. Dafür gab es ja die Modistinnen, oder wie man bei uns sagte, «Hüetlere». Das Kapitel gibt aber einen herrlichen Einblick in diese Modesparte. Künstliche Blumen (selber hergestellt), Federn, Rüschen und Borten liessen die üppigen Gebilde entstehen, die damals die vornehmen Damen zierten.





Im Kapitel **«Handarbeiten»** faszinieren vor allem die vielen Varianten der Stickereien und die Arbeiten mit Glasperlen. Gewoben oder gestickt bildeten Perlenarbeiten wunderbare Zierelemente auf Täschchen, Etuis, Gürteln, Kleiderborten usw. Wir finden solche Stickereien mit schwarzen Perlen oder Glasstäbchen auch heute noch an Trachten.

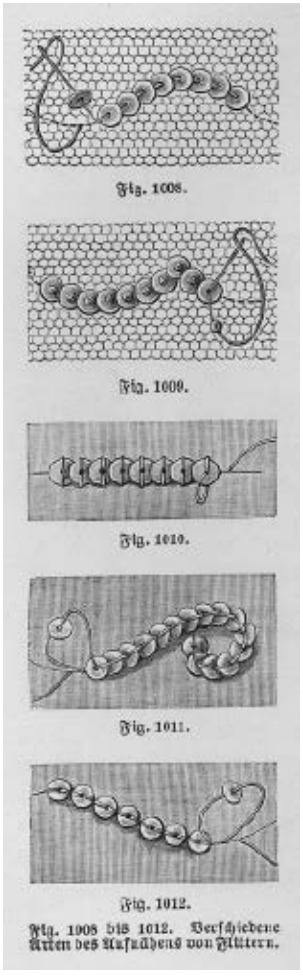


Fig. 1008.

Fig. 1009.

Fig. 1010.

Fig. 1011.

Fig. 1012.

Fig. 1008 bis 1012. Verschiedene Arten des Aufnähens von Flittern.

Die **praktischen Ratschläge** reichen vom geeigneten Putzmittel über das Matratzennähen bis zum Unterhalt von Wasserleitungen!
Betrachten wir im Teil **«Kochen»** die Farbtafel zum Thema Fleisch, so gibt es da neben den Koteletts und Braten auch Innereien (Lunge, Leber, Herz, Kutteln, …), Tauben, Rebhühner, Gänse und Enten. Dazu werden immer die Füsse des Geflügels, abgetrennt, gezeigt. Das heisst, die Tiere wurden hochprozentig verwertet, auch die Füsse! Jede Gattung erhält dann weiter hinten ein eigenes Kapitel.
Das Töten und Herrichten eines Karpfens, das Präparieren eines Aals oder das Spicken eines Rehrückens erforderten doch einiges an Übung und Geschick.
Gemüse, Früchte, Pilze, Suppen, Saucen, Gebackenes und Desserts sind weitere umfangreiche Teile des Buches. Dazu werden einzelne praktische Arbeitsgänge, Gerätschaften und Kücheneinrichtungen detailliert beschrieben. So ist das Konservieren, Anlegen und Pflegen von Vorräten ein ganz wichtiger Teil. Haushalten heisst ja auch, sorgsam und sparsam mit den Ressourcen (Geld!) umzugehen!

Fig. 98. Töten eines Karpfens.
Man wickelt den Fisch in ein Küchentuch und führt mit ziemlich starkem Messer einen scharfen Schlag in der angegebenen Richtung.

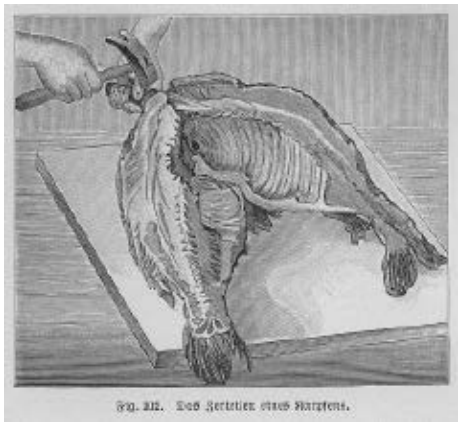


Fig. 212. Das Zerteilen eines Karpfens.

Fig. 101. Das Herausfischen der Galle muß äußerst vorsichtig geschehen. Am besten legt man mit den Fingerspitzen das Gitterwerk auseinander, faßt die Galle, wo sie angewachsen ist, und reißt sie ohne Druck ab.

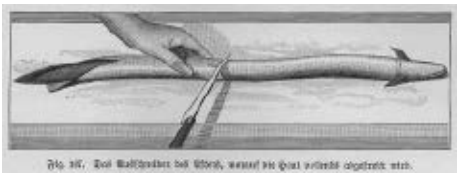


Fig. 97. Das Halsstück des Kalbes, worauf die Haut vollends abgezogen wird.

Fig. 105. Am besten lassen sich die Eingeweide des Kalbs mit einem Gartenmesser entfernen.

Fig. 99. Klopfschnitte Kalbsbraten mit Speckstreifen gespickt, Schweinskoteletten werden nicht auf eine Seite gestellt. (Der Kopf kann auch angebraten.)

Hier zum Schluss einige Rezepte:
Brabanterbutter. Zutaten: 250 g (¼ Kilo) Butter, 200 g (20 deka) Sardellen, 3 hartgekochte Eidotter, 100 g (10 deka) feingeschnittener Schinken, etwas Schnittlauch. Alle Zutaten werden miteinander vermengt und durchwässert. Die Butter ist sehr beliebt zum Bestreichen von Dessertbrötchen.
Maitrank. Zutaten: 3 Flaschen Moselwein, aufgelöster Zucker, Waldmeisterblätter. Man öffnet eine Flasche, füllt ein Glas ab und zupft in dieses die Blättchen des am Tag zuvor gepflückten, etwas welken Maikrauts und lässt es eine Viertelstunde ausziehen. In das Bowlengefäss giesst man den Wein, giesst durch einen silbernen Teeseiher von dem Waldmeisterextrakt nach Geschmack dazu und süsst mit geschmolzenem Zucker. Bemerkung: Die Bowle kann beliebig noch mit schwerem Wein aufgefüllt oder mit eisgekühltem Wasser verdünnt werden. Man kann die Mischung auch beliebig mit eingezuckerten Wald- oder Gartenbeeren vermischen. Ganz vorzüglich wird die Bowle auch, wenn man statt Moselwein nur Apfelwein verwendet.
Haselhuhn, gebraten. 5 Personen. Zutaten: 3 Haselhühner, 80 g (8 Deka) Butter, 80 g (8 Deka) Speck. Bratzeit: ½ Stunde. Man häutet die Hühner, wäscht sie durch Ausspülen, macht sie bratfertig, spickt die Keulen und brät sie in einer Kasserolle mit reichlich Butter und unter fleissigem Begiessen bei guter Hitze.
In gleicher Art wurden auch Fasane, Rebhühner, Wachteln, Perlhühner zubereitet!
Kaiserinsuppe. 10 Personen. Zutaten: 3 junge Hühner, 1 altes Huhn, 150 g (15 deka) Reis, 200 g (20 deka) Butter, 10 süsse Mandeln, 1 gelbe Rübe, 1 Sellerieknolle, 5 Eigelb, 1¼ Liter süsser Sahne. Die jungen

Hühner werden am Vortag zurechtgemacht, gesalzen und in mit Butter bestrichenem Papier eingewickelt und gebraten. Am folgenden Tag wird das Fleisch von den Knochen gelöst, das alte Huhn zurechtgemacht und mit den Knochen der gebratenen Hühner und 4 Litern Wasser gekocht. Ist das Huhn weich, so wird die Hühnerbrühe durchgegossen. Der gebrühte Reis wird mit etwas von dieser Brühe weichgekocht. Das Hühnerfleisch wird von der Haut befreit, durch die Fleischmaschine gedreht und mit den abgezogenen Mandeln und der Butter im Mörser gestossen. Dies gibt man zu dem weichgekochten Reis, vermischt es gut miteinander, streicht es durch ein Sieb und gibt das Durchgetriebene zu der Hühnerbrühe, worauf man die Suppe heiss macht, sie darf aber nicht kochen. Sie wird mit etwas Salz, Muskat und einigen Tropfen Maggi-Würze abgeschmeckt. Inzwischen hat man die gelbe Rübe und den Sellerie in kleine Würfel geschnitten und weichgekocht. Die Eidotter werden mit der Sahne verquirlt, die Suppe damit gebunden, das weichgekochte Gemüse als Einlage hineingetan und gleich zu Tisch gegeben.

Interessant ist die Zubereitung von **gefrorenen oder halbgefrorenen Süssspeisen.**

Man brauchte für ein Dessert für 5 Personen ca. 4 kg Roheis (aus der Brauerei, Metzgerei oder Wirtschaft), ca. 1,5 kg Vieh- oder Seesalz (Speisesalz sei zu teuer!) und etwas Salpeter, der mithilft, die Temperatur zu senken. In einem Kübel mit dem zerkleinerten Eis-Salz-Gemisch wird ein geschlossenes Gefäss mit dem Gefriergut hin und her bewegt, von Zeit zu Zeit das Gefrorene am Innenrand losgekratzt und weiter gedreht, bis die Masse durchgefroren ist. Eine zeitaufwändige Leckerei!

Ob die Hausfrau allein solch aufwendige Arbeiten erledigen konnte? Es ist anzunehmen, dass da Hilfe in Form einer Magd oder gar einer Köchin zugegen war.

Dieses Buch ist nicht nur eine Fundgrube, sondern auch ein wahrer Augenschmaus, schon wegen der schönen Ornamente und durchsichtigen Pergamentblätter über den farbigen Tafeln.

PS: Der Kochteil ist in diesem Jahr in einem Nachdruck neu erschienen.

Anfrage 1:
Wer verfügt über ein altes Familienrezept? Gerne nehmen wir solche entgegen. Vielleicht sogar in Originalschrift? Wer weiss, vielleicht liesse sich mit euren Beiträgen ein kleines Koch- und Backbüchlein machen!

Anfrage 2:
Wer verfügt über Informationen, Fotos, Dokumente von Menschen, die von Krauchthal/Hettiswil irgendwohin ausgewandert sind?

uzk

Museumsverein 3326 Krauchthal

Beitrittserklärung:

Ich / wir möchte(n) Mitglied des Museumsvereins Krauchthal werden.

Name: _____ Vorname(n): _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Datum: _____ Unterschrift(en) _____

Anmeldeadresse: Ulrich Zwahlen, Birbach 12, 3326 Krauchthal

Mitgliederbeitrag: Einzelperson Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.–, juristische Personen Fr. 150.–.

FDP
Die Liberalen

Freisinnig-Demokratische Partei der Gemeinde Krauchthal

KONTAKT

Christina Baumann, Krauchthal
Telefon 034 411 34 70

Angélina Sonnen
Telefon 034 411 34 70

www.fdp-be.ch/krauchthal
E-Mail: krauchthal@fdp-be.ch

ja SP

Sozialdemokratische Partei, Sektion Krauchthal-Hettiswil

AGENDA

Die wichtigsten Daten
(alle Anlässe unter www.sp-krauchthal.ch/agenda.htm)

2015
Dienstag, 26. Mai
Sektionsversammlung

Dienstag, 1. September
Sektionsversammlung

Samstag, 12. September
Familienausflug

Donnerstag, 26. November
Sektionsversammlung

2016
Dienstag, 15. März
Hauptversammlung

Familienausflug
Samstag, 12. September 2015

An unserem Familienausflug besichtigen wir die Energiezentrale Forsthaus in Bern. Im persönlichen Kontakt mit einem Experten lernen wir die tägliche Arbeit der Entsorgungshofwarte und die Thematik Entsorgung, Littering, Abfallgeschichte und Abfallzukunft näher kennen.
Interessiert? Sie sind herzlich willkommen teilzunehmen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Dank an Daniel Bachofner

Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, hat Daniel Bachofner als Gemeinderat demissioniert. Wir bedauern seinen Entscheid sehr, aber akzeptieren ihn. Wir danken Daniel für sein Engagement während zweier Jahre in Kommission und Gemeinderat. Die Verantwortlichen der SP Krauchthal-Hettiswil waren bestrebt, eine kompetente Nachfolgerin oder einen kompetenten Nachfolger zu finden.

Die SP Krauchthal-Hettiswil freut sich daher, Ihnen die Wahl der parteilosen Doris Haldner, Hettiswil, per 1. Mai 2015 als neue Gemeinderätin bekannt zu geben und wünscht ihr auf diesem Weg viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit. Frau Haldner wird das vakante Ressort Tiefbau und Umwelt übernehmen.

Dem Gemeinderat danken wir für das offene Ohr unserer Anliegen bezüglich unserer Fragen, die wir an der Einwohnergemeindeversammlung im Dezember 2014 gestellt haben. Leider konnten diese anlässlich einer Aussprache mit dem Gesamtgemeinderat aus Daten- und Personenschutzgründen nicht vollumfänglich beantwortet werden.
Auch der SVP danken wir für die Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Mutationen
auf der Gemeindeverwaltung

Kündigung und Ernennung
Mit Bedauern haben wir Kenntnis nehmen müssen, dass Valdet Limani als Verwaltungsleiter aus gesundheitlichen Gründen gekündigt hat. Wir, die SP Krauchthal-Hettiswil, danken ihm für seine geleisteten Dienste auf unserer Verwaltung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem gute Gesundheit.
Mit Genugtuung nehmen wir zur Kenntnis, dass der Gemeinderat Andreas Bösch, Verwaltungsleiter-Stellvertreter als Nachfolger von Valdet Limani, ernannt hat. Wir wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg.

Neuanstellung
Am 1. April 2015 hat Peter Aegerter seine Arbeit als neuer Verantwortlicher Tiefbau aufgenommen. Wir wünschen Herrn Aegerter einen guten Start bei seinen neuen Aufgaben in unserer Verwaltung.

Wir hoffen und wünschen, dass der Gemeinderat in nächster Zeit mit Personalwechsel verschont wird.

KONTAKT

Liliane Jost, Hettiswil
Telefon 034 422 37 57

Renata Salis, Krauchthal
Telefon 034 411 26 25

Internet / Homepage:
Thomas Theiler, Krauchthal
Telefon 034 411 32 14
www.sp-krauchthal.ch

SP Krauchthal-Hettiswil online
Die Homepage der Sektion Krauchthal-Hettiswil der Sozialdemokratischen Partei wird laufend aktualisiert und mit neuen Inhalten ergänzt (www.sp-krauchthal.ch).

E-Mail-Anschrift für Fragen oder Kommentare:
webadmin@sp-krauchthal.ch

Nur gemeinsam sind wir stark, also bleiben wir wachsam

Die Position der SVP Krauchthal-Hettiswil ist uns nicht in den Schoss gefallen und wird uns auch in Zukunft nicht wiederstandslos überlassen. Im Gegenteil: Der Kampf um politischen Einfluss und um politische Durchsetzungskraft ist variantenreicher und anspruchsvoller geworden. Heute ringen immer mehr politische Parteien, Verbände, Einzelpersonen und Interessengruppen um Anhängerschaft und Einfluss. Eine Flut von Informationen und ein stets höherer Entscheidungsrhythmus erschwert dabei die Orientierung für den Bürger.

Umso wichtiger ist es, dass die SVP Krauchthal-Hettiswil in einer offenen und fairen Gesprächs- und Diskussionskultur sichtbare Marken setzt und der Bevölkerung brauchbare und verständliche Orientierungshilfen anbietet.

Die SVP Krauchthal-Hettiswil steht in der Verantwortung – stehen wir also zusammen, schauen nach vorne und setzen unsere Anliegen um. Wir werden weiterhin die Geschicke und die Zukunft der Gemeinde entscheidend mitgestalten.

Einige Grundsätze der SVP-Politik

Der gesellschaftliche Fortschritt kann nur auf der Grundlage von Tradition und Erneuerung stattfinden.

Gutes und Bewährtes muss erhalten bleiben, Bestehendes ist kritisch zu prüfen und falls notwendig zu verbessern oder aufzuheben.

Die SVP richtet ihre Aktivitäten mit einer sachbezogenen, fairen und konstruktiven Politik auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus.

Information

Wir streben eine offene und zielgerechte Information zwischen Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung an.

Der Kontakt und die Nähe zum Bürger dürfen nicht verloren gehen.

Verkehr

Die Entwicklung des Durchgangsverkehrs in Krauchthal muss analysiert werden und wenn nötig muss nach entsprechenden Lösungen gesucht werden.

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs soll den Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

Attraktive Wohngemeinde

Wir unterstützen die Erhaltung des Waldbestandes und der landwirtschaftlichen Flächen als wertvolles Naherholungsgebiet.

Auf einen Blick: Wir streben eine leistungsfähige, bürgernahe Gemeinde an.

Partei-News

Wechsel im Vorstand der SVP Krauchthal-Hettiswil

Unser Präsident, Walter Oberli, hat aufgrund seines Wegzugs aus unserer Gemeinde anlässlich der Hauptversammlung der SVP seine Demission eingereicht.

Aus beruflichen Gründen hat auch die Sekretärin, Silvia Glauser, ihre Demission zur gleichen Zeit eingereicht.

Die SVP Krauchthal-Hettiswil bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für das unermüdliche Wirken, Engagement und die mit viel Herzblut geleistete Arbeit.

Der Vorstand hatte aber nicht nur Austritte. Mit Martin Glauser durften wir ein neues Mitglied im Vorstand begrüssen. Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Der Vorstand hat trotzdem noch einen Unterbestand und würde sich freuen, weitere Mitglieder begrüssen zu können.

Das Zitat von John F. Kennedy «Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!» gilt auch für uns alle.

KONTAKT

Vorstand / Team
admin@svp-krauchthal.ch

Balbir Chaudhry
Telefon 034 411 13 73

Martin Glauser
Telefon 034 530 14 92

Bernhard Schnyder
Telefon 034 415 00 55

Internet / Homepage
www.svp-krauchthal.ch

Vereinsadressen

Kirche
Kirchgemeinde Krauchthal
Rosmarie Wermuth
Dorfstrasse 24
3325 Hettiswil
Telefon 034 411 24 28

Burgerliche Korporation Krauchthal
Präsident:
Niklaus Gosteli, Chräbslochweg 6
Postfach 15, 3326 Krauchthal
Telefon 034 411 14 41

Politische Parteien
FDP Krauchthal
Christina Baumann, Grossacher 23
3326 Krauchthal
Telefon 034 411 35 45

SP Krauchthal
Vakant

SVP Krauchthal
Vakant

Museumsverein
Museum Krauchthal
Ulrich Zwahlen, Birbach 12
Telefon 034 411 10 40

Schulen
Primarschule Krauchthal
Lehrerzimmer Telefon 034 411 13 61

Primarschule Hettiswil
Lehrerzimmer Telefon 034 411 21 17
Schulleitung 077 413 86 60

Oberstufenzentrum Hindelbank
Christine Steiger
Telefon Schulhaus 034 411 27 63

Vereine Hettiswil und ihre Präsidentinnen/Präsidenten
Brieftaubensportverein Hettiswil
Christian Hubacher, Hinterdorf 1
3309 Zauggenried, Telefon 031 767 89 22

Computerklub Hettiswil
Mathias Röthlisberger, Grauenstein 24
Telefon 034 411 18 72

Feldschützengesellschaft Hettiswil
Patrik Gerber, Hindelbankstrasse 4
3326 Krauchthal, Mobile 079 272 46 75

Hornussergesellschaft Hettiswil-Eintracht
Beat Küng, Mösliweg 7
3324 Hindelbank
Telefon 034 411 09 00

Jodlerklub Hettiswil
Urs Salzmann, Gummi 173, 3068 Utzigen
Telefon 031 832 01 18, Mobile 078 620 84 47

KiJu-(Kinder- und Jugend-)Club Hettiswil
Michèle Bigler, Bergacher 6
Mobile 078 896 55 22

Ornithologischer Verein Hettiswil
Alfred Iseli, Birbach 9, 3326 Krauchthal
Telefon 034 411 19 30

Platzgerklub Hängelen
Stephan Glauser, Dorfstrasse 2
Telefon 034 445 22 98

Satus Hettiswil
Stephan Bohren, Husacher 2
3303 Münchringen
Telefon 031 761 29 29

Schafzuchtverein Hettiswil
und Umgebung
Heinrich Lüthi, Bäumlisackerweg 7
3324 Hindelbank
Telefon 034 411 10 34

Trachtengruppe Hettiswil
Anna Sahli-Jäggi, Löhliweg 17
Telefon 034 411 19 42

Tuningvirus Bern
Remo Wyss, Bergfeld 17
Mobile 078 667 78 46

Verkehrs- und Verschönerungsverein
Hettiswil
Fritz Kobel, Ischlag 103
Telefon 034 411 13 14

Wybermahlkomitee
Frieda Käppeli, Dorfstrasse 26
Telefon 034 411 18 51

Vereine Krauchthal und ihre Präsidentinnen/Präsidenten
Damenturnverein Krauchthal
Therese Gerber, Grossacher 16
Telefon 034 411 48 25

Elternverein «Tschu-Tschu-Isebahn»
Monika Ebener, Grossacher 33
Telefon 034 411 29 15

Verein für Familienschutz Krauchthal
Marianne Geissbühler, Bolligenstrasse 2

Feldschützen Krauchthal, Hans-Jörg Buri
Neufeldstrasse 50, 3604 Thun
Tel. P 033 336 93 83, Tel. G 033 228 30 79

Gewerbeverein Krauchthal
Gerhard Streit, Eggen 8
Mobile 079 653 56 70

Hornussergesellschaft Krauchthal-Hub
Jürg Ryser, Gasserhusweg 1
Telefon 031 852 06 45, Mobile 079 692 14 30

JFK – Jugendförderung Krauchthal
Peter Rüfenacht, Wilerweg 26
3325 Hettiswil, Telefon 034 411 14 72

Kegelklub Hirschen Krauchthal
Fritz Spörri, Bernstrasse 160, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 931 26 50

Landfrauenverein Krauchthal-Hettiswil
Eva Lysser, Grauenstein 28, 3325 Hettiswil
Mobile 079 391 80 38

Männerchor Krauchthal
Hans Buri, Neuhüsliweg 8, 3421 Lyssach
Telefon 034 445 46 00

Männerriege Krauchthal
Thomas Gerber, Grossacher 16
Telefon 034 411 48 25, Mobile 079 703 28 52

Musikgesellschaft Krauchthal
Hans Ulrich Schöni, Länggasse 10
Telefon 034 411 14 49, Mobile 079 651 66 92

Kleintierfreunde Hasubärg
Werner Hofer, Kirchbergstrasse 20
3324 Hindelbank, Telefon 034 411 16 10

Pfadi Schekka, Markus Neuenschwander
Riedweg 11, 3308 Grafenried
Telefon 031 767 93 37

Samariterverein Krauchthal
Verena Hausheer, Dieterswald 236
Telefon 034 411 28 16

Silbergruppe Krauchthal
Ruth Heiniger, Breiten 1, Tel. 034 411 07 83

Tagesfamilienverein
Vechigen und Umgebung
Postfach 216, 3067 Boll
Vermittlerin Krauchthal: Nicole Iseli
Telefon 034 422 08 70, Mobile 079 351 80 14

Turnen Fit / Gym «Pro Senectute»
Verena Hausheer, Dieterswald 236
Telefon 034 411 28 16

Verkehrs- und Verschönerungsverein
Krauchthal, Urs Wüthrich, Eggen 1
Telefon 034 411 06 34

Veranstaltungskalender 2015/2016

Mai

So. 03. Museumsverein, Tag der Sonntagskinder, Museum, Krauchthal, 10.00 – 13.00 Uhr
So. 03. Kirchgemeinde Krauchthal, Konfirmation, Kirche, Krauchthal, 10.00 Uhr
Mi. 06. bis ch.bewegt, krauchthal.bewegt-Tage, Rüedismatt, Krauchthal, 9.00 – 21.00 Uhr
Fr. 08. ch.bewegt, krauchthal.bewegt-Tage, Rüedismatt, Krauchthal, 9.00 – 24.00 Uhr
Fr. 08. Burgerliche Korporation, Maikäferapéro, Forsthaus, Hettiswil
So. 10. HG Hettiswil-Eintracht, Muttertags-Zwirbeln, neben Restaurant Traube, Schleumen, 13.00 Uhr
So. 10. Jodlerklub Hettiswil, Singen zum Muttertag, Kirche, Krauchthal, 9.30 Uhr
Do. 14. VV Hettiswil, Auffahrtsbräteln, Brätlistelle Haselberg, Hettiswil
Do. 14. MR Krauchthal, Turnfahrt / -bräteln (Schulhaus, ab 10.00 Uhr), Schützenhaus Krauchthal, ab 11.00 Uhr
Mi. 20. Landfrauen, Kräuterwanderung, Emmental
Sa. 23. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
Mo. 25. HG Krauchthal-Hub, Nachwuchshornusser-Zwirbeln, Restaurant Laufenbad, Hub, 13.30 Uhr
Do. 28. Trachtengruppe Hettiswil, Maibummel
Sa. 30. MR Krauchthal, Frühlingsreise (evtl. Samstag, 6. Juni)
So. 31. MR Krauchthal, Frühlingsreise (evtl. Sonntag, 7. Juni)

Juni

Mo. 01. bis Primarschule Hettiswil, Zirkuswoche Wunderplunder, Umgebung Schulhaus Hettiswil
Fr. 05. Primarschule Hettiswil, Zirkuswoche Wunderplunder, Umgebung Schulhaus Hettiswil
Fr. 05. Feldschützen Krauchthal, Feldschiessen, Schützenhaus, Schleumen, 15.30 – 20.00 Uhr
Sa. 06. Feldschützen Krauchthal, Feldschiessen, Schützenhaus, Schleumen, 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 06. DTV Krauchthal, UBS-Kids-Cup (Jugend), Hindelbank
So. 07. Feldschützen Krauchthal, Feldschiessen, Schützenhaus, Schleumen, 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 13. Musikgesellschaft Krauchthal, AMFU Musikfest, Uettligen
Di. 16. Schulen Krauchthal, Sporttag (Verschiebungsdatum Donnerstag, 18. Juni)
Fr. 19. Feldschützen Krauchthal, Oligatorische Übung, Schützenhaus, Krauchthal, 18.30 – 20.00 Uhr
Sa. 20. DTV Krauchthal, Knabenriegetag, Bätterkinden
Sa. 20. Männerchor, Wanderung
Sa. 20. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
So. 21. DTV Krauchthal, Mädchenriegetag, Bätterkinden
So. 28. Feldschützen Krauchthal, Eidg. Schützenfest, Raron / VS
Mo. 29. Feldschützen Krauchthal, Eidg. Schützenfest, Raron / VS
Di. 30. Primarschule Krauchthal, Schulschlussfeier, Rüedismatt, Krauchthal, Nachmittag – Abend

Juli

Sa. 04. VV Hettiswil, Dorfabe mit Risottoässe, Styge, Hettiswil
Sa. 18. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
Fr. 31. Musikgesellschaft Krauchthal, Bundesfeier, Schulhaus Krauchthal, 20.00 Uhr
Fr. 31. MR Krauchthal, Bundesfeier (Festwirtschaft), Schulhaus Krauchthal, ab 18.00 Uhr

August

Sa. 01. VV Hettiswil, 1.-August-Feier, Brätlistelle Haselberg, Hettiswil
Sa. 08. Ofehüslifroue, Pizza-Abend / Mithilfe Trachtengruppe, Ofehüsli, Hettiswil
So. 09. Kirchgemeinde Krauchthal, Forsthausgottesdienst (inkl. MG Krauchthal), Forsthaus, Hettiswil, 10.00 Uhr
So. 09. Musikgesellschaft Krauchthal, Forsthausgottesdienst, Forsthaus, Hettiswil, 10.00 Uhr
Fr. 14. Feldschützen Krauchthal, Oligatorische Übung, Schützenhaus, Krauchthal, 18.30 – 20.00 Uhr
Fr. 14. MR Krauchthal, Fondue-Essen, Chutzen, Krauchthal, 20.00 Uhr
Mi. 19. DTV Krauchthal, Ämme-Louf (Jugend), Bätterkinden
Fr. 21. bis HG Krauchthal-Hub
So. 23. HG Hettiswil-Eintracht, Eidg. Hornusserfest, Limpach / SO
So. 23. DTV Krauchthal, Herbstwettkämpfe (Jugend), Gümligen
Sa. 29. Feldschützen Krauchthal, Oligatorische Übung, Schützenhaus, Krauchthal, 13.30 – 15.30 Uhr
Fr. 28. bis HG Krauchthal-Hub
So. 30. HG Hettiswil-Eintracht, Eidg. Hornusserfest, Limpach / SO

September

Sa. 05. Männerriege Krauchthal, Firmen-Unihockeyturnier, Rüedismatt, Krauchthal, 10.00 – 20.00 Uhr
Sa. 05. Trachtengruppe Hettiswil, Vereinsreise
So. 06. Musikgesellschaft Krauchthal, Passiven- und Jubilaren-anlass
Sa. 12. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
Sa. 12. MR Krauchthal, Bergwanderung
So. 13. MR Krauchthal, Bergwanderung
Mo. 28. Schafzuchtverein, Schafschau, Schauplatz, Krauchthal, 13.30 Uhr

Oktober

So. 11. Trachtengruppe Hettiswil, Erntedankgottesdienst, Kirche, Krauchthal, 9.30 Uhr
Fr. 16. Männerchor, Preisjassen, Rüedismatt, Krauchthal, abends

Sa. 17. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
Sa. 24. DTV Krauchthal, Pizza-Abend, Rüedismatt, Krauchthal, 18.00 Uhr
Sa. 24. Feldschützen Krauchthal, Schlussschiessen, Schützenhaus, Krauchthal
Sa. 31. Musikgesellschaft Krauchthal, Lotto, Rüedismatt, Krauchthal

November

So. 01. Musikgesellschaft Krauchthal, Lotto, Rüedismatt, Krauchthal
So. 01. Museumsverein, Tag der Sonntagskinder, Museum, Krauchthal
Fr. 06. Burgerliche Korporation, Burgerversammlung, Restaurant Hirschen, Krauchthal
Sa. 07. Musikgesellschaft Krauchthal, DV BKMV, Bern
Fr. 13. Männerchor, Familienabend
Sa. 14. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
Mo. 16. Kirchgemeinde Krauchthal, Kirchgemeindeversammlung, Dachges. Rüedismatt, Krauchthal, 20.00 Uhr
Di. 17. Alle Parteien, Parteienversammlung, 20.00 Uhr
So. 22. Landfrauen, Gofferemärit, Rüedismatt, Krauchthal, 9.00 – 16.00 Uhr
So. 22. Männerchor, Mitwirkung am Gottesdienst, Kirche, Krauchthal
Fr. 27. HG Krauchthal-Hub, Delegiertenversammlung MWHV, Rüedismatt, Krauchthal, 19.30 Uhr
Sa. 28. HG Krauchthal-Hub, 4. Super-Hornusserlotto, Rüedismatt, Krauchthal, 20.00 Uhr
Sa. 28. MR Krauchthal, Jahresschlusshöck, Forsthaus, Hettiswil, 19.30 Uhr
So. 29. HG Krauchthal-Hub, 4. Super-Hornusserlotto, Rüedismatt, Krauchthal, 14.00 Uhr

Dezember

Do. 03. DTV Krauchthal, Adventsfenster mit Weihnachtsfeier Jugend, Rüedismatt, Krauchthal, ab 17.00 Uhr
Sa. 05. DTV Krauchthal, Distanzmarsch SVMLT, Thun
So. 06. Musikgesellschaft Krauchthal, Kirchenkonzert, Kirche, Krauchthal, 17.00 Uhr
So. 06. Trachtengruppe Hettiswil, Adventskonzert mit MG Krauchthal, Kirche, Krauchthal
Sa. 19. Ofehüslifroue, Verkauf von Backwaren, Ofehüsli, Hettiswil
Fr. 25. Musikgesellschaft Krauchthal, Weihnachtsgottesdienst, Kirche, Krauchthal
Mo. 28. Musikgesellschaft Krauchthal, ICE-Bar, Krauchthal, 21.00 – 1.30 Uhr
Di. 29. Musikgesellschaft Krauchthal, ICE-Bar, Krauchthal, 21.00 – 1.30 Uhr
Mi. 30. Musikgesellschaft Krauchthal, ICE-Bar, Krauchthal, 21.00 – 1.30 Uhr
Do. 31. Samariterverein Krauchthal, Glühweinstand, Krauchthal

Hauptversammlungen 2016

Januar

Do. 21. Trachtengruppe Hettiswil, Hauptversammlung, Restaurant Kreuz, Hettiswil
Fr. 22. HG Krauchthal-Hub, Hauptversammlung, Singsaal, Krauchthal, 20.00 Uhr
Fr. 22. Samariterverein, Hauptversammlung
Fr. 29. DTV Krauchthal, Hauptversammlung, Partystübli Maja, Krauchthal
Fr. 29. Feldschützen Hettiswil, Hauptversammlung

Februar

Fr. 05. Männerchor, Hauptversammlung, Restaurant Hirschen, Krauchthal
Fr. 05. Feldschützen Krauchthal, Hauptversammlung, Schützenhaus, Krauchthal
Sa. 06. Musikgesellschaft Krauchthal, Hauptversammlung
Mi. 10. Museumsverein, Hauptversammlung
Fr. 19. MR Krauchthal, Hauptversammlung, 20.00 Uhr

März

Mi. 09. Jodlerklub Hettiswil, Hauptversammlung, Restaurant Kreuz, Hettiswil, 19.00 Uhr
Fr. 11. VV Hettiswil, Hauptversammlung, Restaurant Kreuz, Hettiswil
Fr. 11. VV Krauchthal, Hauptversammlung, Restaurant Hirschen, Krauchthal, 20.00 Uhr

Vorschau Jahresprogramm 2016

Fr. 08. 01. VV Hettiswil, Weihnachtsbaumverbrennen, Hettiswil
Sa. 27. 02. Schafzuchtverein, Schafvoressen, Rüedismatt, Krauchthal, ab 11.00 Uhr
Sa. 05. 03. Musikgesellschaft Krauchthal, Jahreskonzert (evtl. 12. März)
Sa. 11. 06. Musikgesellschaft Krauchthal, Amtsmusiktag, Koppigen
Fr. 27. 6. bis Feldschützen Krauchthal, Feldschiessen, Hindelbank
So. 29. 6. Feldschützen Krauchthal, Feldschiessen, Hindelbank
Sa. 13. 08. OK Hettiswil, Dörflimärit, Dorf, Hettiswil, ganzer Tag
Sa. 08. 10. HG Krauchthal-Hub, Herbsthornussen Weiermatt, Rüedismatt, Krauchthal, 10.00 Uhr
So. 09. 10. HG Krauchthal-Hub, Haselberg-Match Weiermatt, Rüedismatt, Krauchthal, 10.00 Uhr
Sa. 15. 10. und HG Krauchthal-Hub, Jubiläum 111 Jahre HG Krauchthal-Hub Weiermatt, Rüedismatt, Krauchthal, 10.00 Uhr
So. 16. 10. HG Krauchthal-Hub, Jubiläum 111 Jahre HG Krauchthal-Hub Weiermatt, Rüedismatt, Krauchthal, 10.00 Uhr

Damenturnverein Krauchthal

In der und um die Turnhalle aktiv

Adventsfenster 4. Dezember 2014

Ein lang gehegter Wunsch des DTV konnte im Advent 2014 umgesetzt werden: die Gestaltung eines Adventsfensters. Mit viel Fantasie und Geschick entstand dieses kleine Kunstwerk, welches am 4. Dezember der Bevölkerung vorgestellt wurde. In geselligem Rahmen konnten unsere «blauen Chlousefroue» einen gemütlichen Abend verbringen.

Schneeschuhwanderung 2015

Nachdem 2013 die Schneeschuhwanderung in Magglingen keine Aussicht zuliess, hatten wir für die diesjährige Tour auf sonniges Wetter gehofft. Leider ist unsere Bestellung misslungen. Bereits die Wettervorhersage versprach nichts Gutes. Turnerinnen lassen sich von ein bisschen Schneefall nicht abhalten. Optimistisch, dass es in Magglingen schneien würde, trafen wir uns am Morgen und fuhren mit den Privatautos Richtung Biel. Ojeee, in Schönbühl fielen die ersten Regentropfen. Es wurde nicht nur wegen der Tageszeit still im Auto. Waren wir zu optimistisch? Auf der Fahrt mit dem Funiculare nach Magglingen waren wir sehr gespannt – ob es in Magglingen schneien würde?

Zum Glück trafen wir eine wunderschöne märchenhaft-verschneite Landschaft an. Planung ist alles, das Mittagessen wurde kurzerhand ins Restaurant verlegt. Dieses hatten wir in der warmen und gemütlichen Runde genossen. Mit den Schneeschuhen ging es weiter auf unserer Rundwanderung.

Alle waren sich einig, es wäre schade gewesen, wenn wir zu Hause im Regen geblieben wären. Magglingen, wir kommen wieder. Dank an Sandra Wittwer fürs Organisieren.

Korbball Damen holen den TBOE-Verbandsmeistertitel 2014/15

Die TBOE-Verbandsmeister 2014/15 Damen 1. Liga:

Hintere Reihe v. l.: Monika Duppenthaler, Katja Wälti, Kathrin Schweizer, Silvia Weber
Vordere Reihe v. l.: Sarah Blaser, Anita Oberli, Sandra Wittwer, Jasmin Aeschbacher

Es gibt positive Neuigkeiten von Seiten der Korbball-Damen des DTV Krauchthal. In der vergangenen Hallensaison konnte einmal mehr eine Goldmedaille erspielt werden. In der Verbandsmeisterschaft des TBOE holten die Damen des DTV Krauchthal im Februar den Verbandsmeistertitel nach Hause. Dies nach einer fast makellosen Saison mit insgesamt 2 Unentschieden und 13 Siegen.

Kurz darauf fand in Neuenegg die kantonale Meisterschaft statt, dort lief es allerdings nicht mehr so gut, und die Damen aus Krauchthal belegten den unglücklichen 4. Rang.

Ebenfalls einen 4. Rang gab es im März bei den Schweizermeisterschaften der Seniorinnen in Wolhusen.

Die Hallensaison ist somit abgeschlossen und es laufen derzeit die Vorbereitungen für die kantonale Sommermeisterschaft in der 1. Liga, welche Ende April beginnen wird.

Neue Leiterin Kitu

Mein Name ist Nadine Fumey und ich habe im Februar und März 2015 als neue Leiterin einen Einblick ins Kitu (Kinderturnen) erhalten.
Immer am Montagnachmittag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr kommen bis zu

18 Kinder in die Rüedismatt-Turnhalle, um zusammen zu turnen.
Beatrice Schenk, die Hauptleiterin, hat die Turnstunden jedes Mal sehr abwechslungsreich gestaltet: Auf dem Trampolin hüpfen, an den Ringen herumschwingen, auf den Matten Purzelbäume üben, Ballwerfen, Stafetten, an der Sprossenwand emporklettern und auch ganz viele verschiedene Spiele haben wir zusammen mit den Kindern gespielt.
Die Kinder waren immer mit vollem Einsatz dabei, hatten grossen Spass und waren jedes Mal ganz erstaunt, wenn die Stunde schon vorbei war. Nach den Herbstferien geht's dann wieder los mit dem Kitu, und ich freue mich schon sehr darauf, auch wieder dabei zu sein.

Nadine Fumey

Vorankündigung:
PIZZA-Abend vom 24. Oktober 2015

Auch in diesem Jahr werden wir Sie gerne mit feinen Pizzen verwöhnen. Also reservieren Sie sich den 24. Oktober 2015, Sie werden uns in der Rüedismatt finden. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch!

Vorankündigung:
ELKI-Turnen

NEU werden wir ab den Herbstferien wieder ein ELKI-Turnen anbieten können! Wir haben mit Anita Bangerter eine motivierte Leiterin gefunden. Sobald die Turnhallenbelegung bekannt ist, werden wir den Wochentag und die Zeit publizieren.

Jodlerklub Hettiswil

Konzert und Unterhaltung Januar 2015

Mitreissende Darbietungen mit Jodelliedern, Countrysongs und Oldies

Mit einem vielfältigen Abend voller Jodellieder sowie einem nachmittäglichen Unterhaltungsprogramm, bei dem sich Jodelklänge, Countrysongs und Oldies aufs Schönste vereinten, stellte sich der Jodlerklub Hettiswil gleich zweimal einem Publikums-Grossaufmarsch. Die Jodler/innen unter der Leitung von Thomas Barbey konzertierten erstmals im Ortszentrum Rüedismatt in Krauchthal. Eine gelungene Premiere mit dem Jodlerklub feierte die Jungjodlerin Isabelle Güdel.

In die Mitgestaltung der abwechslungsreichen Konzertprogramme teilten sich das vereinseigene Jodlerduett Erika Liechti und Thomas Barbey, das Jodlerchörli Eriswil, das Schwyzerörgeli-Quartett Campagna und der Männerchor Wattenwil-Bangerten. Püdu Kläy, Jürg Zürcher und einige Theaterleute von Schlosswil garantierten mit verschiedenen Sketche anstelle eines Theaters für humorige Sequenzen. «Dr schnällscht Wäg nach Worb» oder «Im Himmel ist der Teufel los» attackierten die Lachmuskeln und sorgten für Zwerchfellerschütterungen.

Von Jodelklängen ...
Vor heimeliger Kulisse – der Tannenduft war bis in die Saalmitte zu riechen – woben die Jodler/innen einen «ärdeschöne» Klangteppich. «Lose, luege, stuune u gniesse» war angesagt. Mit «I freu mi», «Morge uf d'r Alp», «z'Bärg», «Summermorge», «Näschtwermi», «Dr Chiuchli-Jutz» oder «Heizue» sangen sich die Bühnenakteure in die Herzen der Anwesenden hinein. Eine spezielle Rosine im Konzertprogramm war das feinfühlig intonierte «Wunder vom Augeblick». Es zauberte beim andächtig lauschenden Publikum nicht nur ein Lächeln aufs Gesicht, sondern auch ein Leuchten in die Augen und sorgte so für etliche ganz persönliche Augenblicke voller Wunder.

... bis zu Oldies und Countrymusik
Dass Jodellieder aber auch mit Countrysongs und Oldies harmonieren, wurde mit dem Männerchor Wattenwil-Bangerten bei Darbietungen wie «Country Roads», «Cuando calienta el sol», «Siloballe Blues» oder «Sörfe uf em Thunersee» spür- und hörbar. Die Zuhörer/innen waren restlos begeistert und zollten den Bühnenkünstlern Lob in Form von lang anhaltendem Applaus.

So schrieb uns der Männerchor Wattenwil-Bangerten:
Am Sunntig, 25. Jänner 2015 si mir vom Jodlerklub Hettiswil yglade gsy. Mir hei i zwe Blöck dörfe insgesamt sibe Lieder singe. D Stimmig ir Mehrzwäckhaue Rüedis-

matt im Chrouchtu isch bombastisch gsy! Derzwüsche si mir mit wunderbare Kläng vom Jodlerklub Hettiswil u mit luschtige Darbietige vor Theatergruppe Schlosswiu verwöhnt worde. O für ds lybleche Wohl heisi gsorget u mir hei dörfe Hamme, Schwynswürschtli u Härdöpfusalat u öppe es chüeus Bier gniesse. Merci viu mau, es het gfägt mit öich!!!

Danke an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Thomas Barbey
Kursleiter Jodelgesang

Am 15. November 2014 hast du deine Ausbildung zum eidgenössischen Kursleiter Jodelgesang erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Was hat dich motiviert, diese Ausbildung zu machen?
Thomas Barbey: Ich möchte gerne meine langjährigen Erfahrungen als Jodler und Dirigent weitergeben. Es macht mir auch viel Freude, mit Menschen gesanglich zu arbeiten. Für mich war es auch eine persönliche Weiterbildung im Jodelgesang.

Wie hast du diesen einjährigen Kurs erlebt?
Ich habe viel Interessantes und Neues rund um die Jodlerei kennengelernt. Dank den hervorragenden Kursleitern erlebte ich kurzweilige Ausbildungstage.

Nebst deiner Familie und deiner beruflichen Herausforderung leitest du seit dem Jahr 2009 den Jodlerklub Hettiswil und singst mit Erika Liechti im Duett anspruchsvolle Jodellieder.
Wie hast du das alles unter einen Hut gebracht?
Ich habe mich gut organisiert und genoss die volle Unterstützung von meiner Familie.

Wie hast du die Abschlussprüfung erlebt?
Zu Beginn war ich etwas nervös, konnte mich aber schnell wieder fassen. Ich fand es anspruchsvoll, in knapp einer Stunde mit Übungspersonen ein komplettes Programm zu gestalten und durchzuführen, das Timing musste ich gut vorbereiten.

Wie war die Diplomfeier?
Nach einer sehr langen Anreise nach Lütisburg im Toggenburg erlebten wir einen gemütlichen Abend bei Speis und Trank und sangen bis weit in die Nacht hinein.

Sicher wirst du dich weiterhin dem Jodelgesang widmen. Wie sehen deine Zukunftspläne aus?
Ich werde nächsten Frühling und Herbst als Kursleiter im Bernisch-Kantonalen Jodlerverband mithelfen, Jodelkurse durchzuführen und mich natürlich weiterhin meinen bisherigen jodlerischen Tätigkeiten widmen. Interview Kurt Riesen

Thomas Barbey, geboren 12. Januar 1953, verheiratet mit Marianne Barbey-Grossenbacher, zwei erwachsene Töchter, wohnhaft in Hasle bei Burgdorf, Laborant in der Firma Blaser Swisslube, im Jodlerklub Hettiswil seit 1977 aktiv, Ehrenmitglied. Viele Erfolge an kantonalen und eidgenössischen Jodlerfesten.

Ausblick

Zum Muttertags-Gottesdienst am Sonntag, 10. Mai 2015, singt der Jodlerklub Hettiswil in der Kirche Krauchthal.

Der Jodlerklub Hettiswil wird am kantonalen Jodlerfest in Hasle-Rüegsau teilnehmen. Mit dem Lied «Abedsunnä», komponiert von Emil Wallimann, werden wir unser Bestes geben!

www.jodlerklub-hettiswil.ch Wir wünschen den Besuchern unserer Webseite viel Spass!

Hast du Lust, bei uns mitzusingen? Herzlich willkommen! Gerne geben Auskunft:

Präsident Urs Salzmann, 3068 Utzigen, Telefon 031 832 01 18 / 078 620 84 47, E-Mail juchibachhof@bluewin.ch

Dirigent Thomas Barbey, 3415 Hasle bei Burgdorf, Tel. 034 461 48 26 / 078 742 44 32 E-Mail t.barbey@blaser.com

Jugendriege SATUS Hettiswil

Jahresbericht 2014

Wie immer starteten wir unsere Saison mit den Hallenwettkämpfen in Münsingen. Zusammen mit der Riege Krauchthal gingen wir an den Start. Unsere Ziele waren: Den Hindernislauf fehlerfrei zu bewältigen, zehn Tennisbälle durch einen Ring zu werfen, den Pendellauf möglichst schnell zu umrunden und beim «Weitsprung aus dem Stand» ein super Resultat zu machen. In diesen Disziplinen durfte unser Verein eine Silbermedaille und fünf Auszeichnungen mit nach Hause nehmen! Beim Brennball spielte sich unser Team auf den 3. Platz und freute sich über einen riesigen Spitzbuben! Ausserdem bekam jeder Verein eine Tasche gefüllt mit Spaghetti-Saucen und Schokolade!

Am 7. Mai 2014 sammelten wir eine Stunde lang zusammen mit vielen Eltern Minuten für das Duell «Schweiz bewegt». Patrick ging mit einigen Kindern auf die Lauf- und Bikestrecke und die anderen bestiegen x-mal die Kletterwand in der Rüedismatt. Die schwierigste Route war die beliebteste! Ueli Steck hätte gestaunt … Da war Konkurrenz am Berg!

Am 20. Mai 2014 marschierten wir von Hettiswil zum Rüschboden-Krauchthal. Dort trafen wir nicht nur die Riege Krauchthal mit Ursula Schweizer, sondern eine bereits «heisse» Feuerstelle! Die Würste und Cervelats waren bald gegessen und der Wald wurde unsicher gemacht! Nach einem feinen Dessert ging es zurück nach Hettiswil. Herzlichen Dank an Martin und Beatrice fürs «Feuern». Unser Maibummel war cool!

Der 15. Juni 2014 war für die LA-Ausscheidungen reserviert. Simon, Manuel, Lisa und Olivia gaben ALLES! Einen 60-Meter-Sprint, Ballweitwurf und Weitsprung gab es zu absolvieren! Es erreichten alle ein super Resultat und Olivia und Manuel qualifizierten sich für den Schweizer Final!

Am 23. Juni 2014 fuhren wir nach Schönbühl an den beliebten UBS Kids Cup. Wer dort gute Resultate erzielt, darf weiter an einen Kantonalfinal. Ivan und Olivia erreichten die Limite dafür!

Nach den Sommerferien sind unsere Läufer/innen an der Reihe. Am Emmenlauf starteten 21 Athleten/-innen! Wie da Schnelligkeit eingesetzt wird und die lautesten Stimmen zum «Anfeuern» der Kamerädli hervorgeholt worden … SUPER! Den Wanderpokal mussten wir leider einem anderen Verein überlassen, aber wie sagt man so schön: Mitmachen ist die Hauptsache!

Bereits am 24. August 2014 fanden die Herbstwettkämpfe in Burgdorf statt. Nach der morgendlichen Müdigkeit waren die Kids doch bald fit und bereit, alles zu geben bei den drei oder fünf Disziplinen!

Eine Silber- und eine Bronzemedaille und zwei Auszeichnungen waren die Belohnung! Bei den Staffelläufen war unser grosses Ziel, die Stabwechsel besser zu machen als unsere Schweizer Frauen an der EM in Zürich. Und siehe da, nicht ein Stab ging zu Boden! Wenn dies nicht Hoffnung gibt für in zehn Jahren an einer EM?

Der 14. September 2014 gehörte Manuel. Er war ja so aufgeregt … ein Schweizer Final! Er rief seine tolle Leistung trotz bissiger Kälte und dickem Nebel gut ab und durfte sich über eine Auszeichnung freuen!

Ja, unsere Spaghetti von Münsingen … Diese verspeisten wir am 25. November 2014 im Mehrzweckraum! Ursula Schweizer hatte in der Küche alle Hände voll zu tun, denn die Kids waren HUNGRIG! Es war ein lebhafter, aber cooler Abend!

Wie immer in unserem letzten Training vor Weihnachten konnten die Kinder ein Posten-Leiterlispiel machen und bekamen einen persönlichen Lebkuchen geschenkt!

Herzliche Gratulation allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern für ihre sportlichen Leistungen und ihr tolles Mitmachen in den Trainings!

Mir si stouz uf öich!

Monika u Patrick Lehmann

Jungjutzerli Untere Emme

Der Kinderjodlerchor hat seinen Ursprung in der heimeligen Stube eines Bauernhofs oberhalb Krauchthal. Dort hat die Jodlerin Margrith Bachmann 1997 einer kleinen Gruppe Kinder erste Jodellieder beigebracht. Schon bald war die gesangsfreudige Kindergruppe so gross, dass nach einem neuen Probelokal Ausschau gehalten werden musste. So findet seither jeden zweiten Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr im Schulhaus Hettiswil die Singprobe statt.

Die gelernten Lieder werden bei verschiedensten Anlässen, wie zum Beispiel Jodlerkonzerten, Geburtstagsfesten, Altersnachmittagen oder Hochzeiten vorgetragen.

Die Jungjutzerli freuen sich immer auf neue «Gspänli». Wenn du gerne singst und das Jodeln lernen möchtest, melde dich doch für eine Schnupperlektion bei der Leiterin Monika Hess, Telefon 031 767 86 22.

KiJu-Club Hettiswil

Wenn es draussen noch kalt ist, die Schneeflocken tanzen, die Natur am Ruhen ist, sind die Frauen des Elternvereins Krauchthal sowie des KiJu-Clubs Hettiswil emsig am Backen und Organisieren für das legendäre Kasperlitheater im Singsaal Krauchthal. Anfang Jahr führte Frau Iris Kocher das Kasperlistück «Müggeli u Wäspi» auf. Wer dabei nun an den Frühling denkt, wo die Mücken und Bienen oder eben Wespen wieder fliegen, der hat sich geirrt. Müggeli ist ein Zwerg, der selten gute Laune besitzt dafür eine kaputte Mütze, die ihn unsichtbar macht. Die Frau Spinne gerät unerwartet in den Besitz eines Fahrzeuges, das sie nicht fahren kann, und der Kasperli sucht Beeren und begegnet einem «Wäspi-Töff» ohne Fahrer. 72 Kinder lauschten aufmerksam der spannenden, lustigen Aufführung zu, bis sich am Ende das Rätsel gelöst hatte. Im Anschluss verpflegte sich das Publikum am reichhaltigen Kuchenbuffet und Getränken.

Im März bei etwas Sonnenschein fanden über 35 Kinder den Weg an den Bergacher, wo bei Familie Bigler der Osteranlass stattfand. In Gruppen durchliefen die Kinder fünf verschiedene Posten rund um Ostern. Zuerst übten sich die Kinder als Chocolatiers beim Schoggigiessen. Im Garten durfte dann jedes Kind sein eigenes Osternästli basteln und in Eierschalen Kresse säen. Weiter gings in die Backstube, wo lustige Zopfhäschen entstanden. Beim nächsten Posten hörten die Kinder gespannt einer Osterhasengeschichte zu und sangen Frühlingslieder. In der Eierfabrik bemalten und verzierten die Kinder dann noch ihre Ostereier kunterbunt. Zum Abschluss gab es für die hungrige Kinderschar ein Zvieri mit feiner Züpfe und natürlich der selbstgegossenen Osterschokolade.

Schon bald steht unser nächster Anlass vor der Tür. Kennst du das Schloss Jegenstorf und seine spannenden, mittelalterlichen Geschichten? Weisst du Bescheid über Ritter, Schlossherren und Burgfräuleins? Dann komm und erkunde mit uns zusammen das Schloss Jegenstorf und erlebe spannendes rund um diese Themen.

Wann:	Mittwoch, 20. Mai 2015
Was:	Kinderführung durchs Schloss Jegenstorf
Wer:	Kindergartenkinder bis 4.-Klässler
Zeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	Fr. 6.– pro Kind, jedes weitere Fr. 5.–.
Anmeldung:	bis 9. Mai bei A. Schenk Telefon 034 411 15 53 oder 079 722 06 54

Wir freuen uns auf weitere spannende, interessante sowie lehrreiche Nachmittage mit euch! KiJu-Club Hettiswil

Weiteres Programm
KiJu-Club Hettiswil 2015

Mittwoch, 20. Mai
Kinderführung durchs Schloss Jegenstorf, ab Kindergarten

Freitag, 11. September
Kino im Schopf, Familie Kobel, Hettiswil, ab 4 Jahren

Mittwoch, 4. November
Lotto, Mehrzweckraum Schule Hettiswil, ab 4 Jahren

Landfrauen Krauchthal-Hettiswil

Am 13. März konnten die Landfrauen ihre 85. Hauptversammlung durchführen. Zu diesem «Geburtstag» wurde allen Anwesenden ein gefülltes Osterei geschenkt, als Dank für ihre Mithilfe und Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Die restlichen Eier verteilten wir bei den Lehrkräften, auf der Gemeindeverwaltung, im Werkhof und an die Hauswarte. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung durchs Jahr. Die Präsidentin verfasste eine kurze Chronik, was doch zum einen und andern Schmunzeln führte. Die Protokolle sind seit der Gründung des Vereins lückenlos vorhanden. Man könnte sich tatsächlich in diesen vertiefen, ist es doch zum Teil recht interessant, was in 85 Jahren alles passiert ist.

Sechzig Mitglieder waren anwesend und viele haben sich entschuldigt. Von einem Mitglied mussten wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen. Zur Wiederwahl stand

die Vizepräsidentin, Silvia Mumenthaler, Hub, und von zwei Vorstandsmitgliedern mussten wir uns verabschieden. Ruth Mumenthaler gab nach sieben Jahren Vorstand und Monika Flückiger nach vier Jahren Vorstand den Rücktritt bekannt. Wir haben in den Personen von Susi Hubacher, Hettiswil, und Annemarie Wüthrich, Krauchthal, zwei

Susi Hubacher

Annemarie Wüthrich

Mitglieder gefunden, die mit uns im Vorstand mitarbeiten wollen. Alle drei wurden mit grossem Applaus gewählt.

Der ausführliche Jahresbericht zeigte uns, was in einem Vereinsjahr alles geleistet wird.

Wiederum können wir ab August ein attraktives Kursprogramm anbieten. Kräuterwanderung, Kneippen, Computerkurse, Zumba für Kids und Erwachsene, Shabby Chic, Pralinen herstellen, Fussmassage, Vogelexkursion und noch vieles andere. Zudem ist geplant, die Zuckerfabrik in Aarberg und den Betrieb Stadtgrün Bern zu besichtigen.

Pausenmilch, Erntedankgottesdienst und natürlich das Pastetliessen und der Guferemärit werden zur Tradition und haben für uns eine grosse Bedeutung.

Auch konnten wir unseren Jubilarinnen wieder schöne Rosen oder Blumenschalen überreichen.

Unseren grossen Auftritt durften wir am Neuzuzüger-Anlass mit einem selbstgemachten Apéro haben. Für 110 Personen richteten wir Fleisch- und Käseplatten her. Fruchtspiessli, Mozarellakugeln mit Tomaten und salziges Shortbread mit verschiedenen Füllungen, Ankezüpfe und Hobelfleischzüpfe sowie dunkles, frisches Brot ergaben ein tolles Büffet. Wir danken der Gemeinde für das Vertrauen. Zum ersten Mal haben wir so etwas gemacht und ich denke, es ist uns recht gut gelungen.

Nächster Anlass

20. Mai, Kräuterwanderung. Weitere Infos über die Homepage
www.landfrauen-krauchthal-hettiswil.ch

Männerchor Krauchthal

Hauptversammlung mit vorgängigem Nachtessen

Die 118. HV des Männerchors Krauchthal vom 6. Februar 2015 im Restaurant Hirschen eröffnete der Präsident, Hans Buri aus Lyssach, um 20.00 Uhr nach einem sehr guten Nachtessen vom Hirschen-Team. Krankheitshalber konnten unser Dirigent Vital Kammermann, Werner Baumann und Hansruedi Liechti nicht teilnehmen.

Der sehr ausführliche Jahresbericht des Präsidenten mit den grossen Höhepunkten Singen im Grossacher, Mitwirkung und Festwirtschaftsführung am Nationalfeiertag – mit Besucherrekord dank dem populären Gastreferenten **alt Bundesrat Blocher** – Sängertag in Münchenbuchsee und 2. Jass-Meisterschaft wurde mit

grossem Applaus genehmigt und verdankt. Das Protokoll und die Jahresrechnung wurden mit bester Verdankung an die Verfasser genehmigt. Der langjährige Appellchef und Vorstandsmitglied «20 Jahre» Werner Kilchenmann trat ab, neu konnte Beat Möri gewählt werden. Der Vizepräsident Werner Weinmann und die Kassierin Katharina Buri wurden mit Applaus wieder gewählt. Die verschiedenen Kommissionsmitglieder und die Delegierten konnten in ihren Ämtern bestätigt werden.

Der musikalische Leiter, Vital Kammermann aus Ersigen, konnte mit grossem Dank und kräftigem Applaus bestätigt werden, bei gleicher Entschädigung. Das Jahresprogramm 2015 erstreckt sich über Altersheimsingen, Mitgestalten vom Neuzuzüger-Anlass der Gemeinde, Teilnahme am Schweizerischen Gesangfest in Meiringen vom Samstag, 13. Juni, Vereinswanderung, **3. Jass-Meisterschaft «Preisjassen» vom Freitag, 16. Oktober,** und Mitwirkung am Gottesdienst.

Für den sehr disziplinierten Probenbesuch konnten wiederum etliche fleissige Sänger ausgezeichnet werden, darunter zwei mit 100 Prozent Teilnahme, Paul Fiechter und Beat Möri.

Eine spezielle Ehrung erfuhr unser *Aktivehrenmitglied Werner Weinmann* für seine **50 Jahre** beim Männerchor Krauchthal, wofür er vom Präsidenten einen Gutschein entgegennehmen konnte.

Der Präsident dankt allen anwesenden 26 Mitgliedern für den guten und schönen Männerchor-Zusammenhalt.

Wir proben jeweils am Donnerstag von 20.15 bis 22.00 Uhr im Singsaal Kindergarten, Krauchthal.

Unsere Anlässe:

13. Juni
Schweizerisches Gesangfest Meiringen
20. Juni
Bergwanderung
16. Oktober
Preisjassen in der Rüedismatt, Krauchthal
25. Oktober
Altersheimsingen in Derendingen
30. Oktober
Familienabend im Restaurant Hirschen
7. November
Mitwirkung am Konzert der Grauholzörgeler, in Jegenstorf
22. November
Mitwirkung am Gottesdienst

Werner Weinmann

Männerriege Krauchthal

Jahreshöck
Im Forsthaus, bei leider «unwinterlicher» Stimmung, fand der alljährliche Jahreshöck der MRK statt. Die Unihockeydamen, gemeinsam mit Edu, organisierten einen Flammkuchenofen inkl. Herstellerteam. Die Damen stellten feine Salate und ein Dessertbuffet her. Alles schmeckte wunderbar. Gemütlicher Abend in gewohnt vorweihnächtlicher Atmosphäre.

Heimturniere
Alle drei Heimturniere der MRK fanden in der Kleinfeld-Meisterschaft in der Rüedismatt statt. Äusserst erfolgreich und vor zahlreichem und stimmungsvollem Publikum konnten vier der sechs Spiele gewonnen werden. Merci für die Unterstützung.

HV 2014
46 Mitglieder – Rekordteilnahme – der Saal stiess an seine Grenzen! Jahresprogramm, Budget (mit kleinem Plus), Jahresberichte und die Wiederwahl des Kassiers Christian Luder wurden einstimmig gutgeheissen. Neu gewählt wurden die Trainer Manuel Fehlmann bei den Schülern, Martin Möri und Marc Lehmann bei den Damen. Neu als Vizepräsident wurde mit grossem Applaus Andreas Zwygart neu in den Vorstand gewählt. Der Vorschlag des Fleisspreises, eine Trinkflasche, die verkleinert werden kann, wurde gutgeheissen.
Der grösste Anlass in diesem Jahr wird die Bewirtung der Gäste an der Bundesfeier am 31. Juli sein.
Verabschiedet wurde Daniel Grunder als langjähriges Vorstandsmitglied. Merci viumau Dänu!

Meisterschaft Unihockey
NEU – seit Anfang Jahr können Schüler/innen ab der 3. Klasse in Krauchthal Unihockey spielen. Die Saison ist für alle Teams vorbei.

KF-Damen stehen auf dem letzten Platz, dies bedeutet natürlich den Abstieg. Das 2.-Liga-Team, welches erst letzte Saison aufgestiegen ist, marschierte gleich durch, Aufstieg in die höchste KF-Liga der Schweiz – sensationell!
Das Team II in der 5. Liga realisierte den angestrebten Aufstieg in die 4. Liga auf souveräne und konstante Art! Gratulation den lizenzierten Herren für diese grossartigen Erfolge. Nicht erwähnen muss man dabei, dass diese Husarenstreiche natürlich erstmalig sind in der Geschichte der MRK.

Erlebnistag
Krauchthal kennenlernen – dieses Mal wurde Hettiswil angesteuert. Zu Beginn wurden die TN im Ofehüsli in die Kunst des Brotbackens respektive das Anfertigen einer Züpfe eingeführt. Nach dem Apéro, begleitet von Infos über Hettiswil von HP Gerber, stand der Besuch des neu im Restaurant Kreuz eingerichteten Illusoria auf

dem Programm. Speziell die Sinne angeregt hat der Rundgang in absoluter Finsternis, welcher durch eine blinde Führerin geleitet wurde. Sehr interessant und empfehlenswert. Das Erlebte wurde mit einem feinen Nachtessen im Kreuz abgerundet.

Turnfahrt
An Auffahrt findet die alljährlich stattfindende, kurze (ca. zwei Stunden, inkl. Apéro) Turnwanderung über die Hügel von Krauchthal statt.
Grilladen und Getränke von Edu werden beim Schützenhaus für alle Hungrigen und Durstigen bereitgestellt.
Eingeladen sind alle aus der Gemeinde Krauchthal.

Frühlingsreise
Die Frühlingsreise wurde aus Mangel eines Durchführenden vom Jahresprogramm gestrichen. Schade!

Nächste Termine
Mittwoch bis Freitag, 6. bis 8. Mai 2015
Schweiz bewegt / Kletterwand und Sypoba
Donnerstag, 14. Mai 2015
(Auffahrt) Turnfahrt, Schützenhaus Krauchthal
Freitag, 14. August 2015
Fondue-Essen auf dem Chutzen
ab 20.00 Uhr
Samstag, 5. September 2015
Unihockey Plausch-Turnier für Firmen (Rüedismatt)
Samstag/Sonntag, 12./13. September 2015
Bergtour ins Berner Oberland
Samstag, 28. November 2015
Jahreshöck im Forsthaus

Homepage
Sämtliche Aktivitäten, News und das Jahresprogramm der MRK, die Spielpläne und Resultate der Unihockeymeisterschaft sind unter www.mrkrauchthal.ch ersichtlich. Schaut mal rein. Ebenfalls sind alle Sponsoren auf unserer Homepage zu finden.
Bitte unterstützt diese bei eurem nächsten Einkauf, Auftrag, usw.

Die Trainings finden jeweils statt
Unihockey (Unihockey Plausch)
Montag, 20.00 Uhr
Unihockey Herren (Lizenziert)
Dienstag, 20.00 Uhr (Jegenstorf)
Unihockey Schüler (ab 3. Klasse)
Donnersteg, 18.00 Uhr
Unihockey Herren (Lizenziert)
Donnerstag, 20.15 Uhr
Unihockey Damen (Lizenziert)
Donnerstag, 20.00 Uhr (Bäriswil)
Fitness für alle (Sypoba und Spiele)
Freitag, 20.00 Uhr

Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder in den Trainings oder an den verschiedenen Anlässen begrüssen zu dürfen!

Der Vorstand der Männerriege Krauchthal

Musikgesellschaft Krauchthal

Hauptversammlung 2015
Die Hauptversammlung der Musikgesellschaft Krauchthal vom 31. Januar 2015 stand im Zeichen von etlichen Mutationen und vielen Chargenwechseln.

Der Jahresbericht der abtretenden Präsidentin Erika Rytz sowie die Protokolle wurden einstimmig genehmigt. Im verflossenen Vereinsjahr konnte der budgetierte Verlust dank erfreulichen Abschlüssen der Vereinsanlässe klein gehalten werden. Das Budget für das angelaufene Jahr sieht eine ausgeglichene Rechnung vor.

Etwas mehr Zeit in Anspruch nahm das Traktandum Mutationen. Leider musste der Verein insgesamt sieben Austritte von Aktivmitgliedern zur Kenntnis nehmen. Allen voran die Ehrenmitglieder Hans Hadorn, Otto Ebener, Katharina Zaugg und Barbara Glauser, welche zusammen auf über 140 Aktivjahre zurückblicken. Sie alle haben in verschiedenen Funktionen im letzten halben Jahrhundert die Entwicklung des Vereins mitgeprägt.

Erfreulicherweise konnten aber auch sechs junge Kandidatinnen und Kandidaten als Aktivmitglieder in die MGK aufgenommen werden: Larissa Blaser, Vanessa Neuhaus, Lara Streit, Lauryne Sonnen sowie die Tambouren Cyrill Kellner und Cyrill Kissling.

Im Vorstand und den verschiedenen Kommissionen waren nach etlichen Aus- uns Rücktritten insgesamt elf «Posten» neu zu vergeben. Nach dem Rücktritt von Erika Rytz übernimmt der langjährige Vize Hansueli Schöni das Amt des Präsidenten. Als neuer Kassier wird Beat Neuenschwander gewählt als Ersatz für Katharina Zaugg.

Der Posten des Vizepräsidenten bleibt vorderhand vakant. Als neuer Musikkommissionspräsident wurde Fritz Blaser gewählt.

Mit einem grossen Applaus wurde Kobi Banz für ein weiteres Jahr als Dirigent gewählt. Ein grosses Merci wurde ihm von der Versammlung zuteil für seine Verdienste beim sehr erfolgreichen Besuch des Kantonalen Musikfestes im vergangenen Jahr.

Das Jahresprogramm für das angelaufene Jahr besteht weitgehend aus den gewohnten Anlässen. Aus unglücklichen Terminkonstellationen kam die Versammlung zum Schluss, dass das Waldfest aus dem Jahresprogramm gestrichen wird.

Veteranentag vom 8. März 2015
Die Musikgesellschaft Krauchthal war Gastgeberin für die Durchführung der diesjährigen Tagung der Veteranenvereinigung Bern-Mittelland. Der Einladung folgten rund 280 Ehrengäste, Veteranen in Vereinsdelegationen und Angehörige der Veteranenmusik.

Die Musikgesellschaft Krauchthal eröffnete im Ortszentrum Rüedismatt in Krauchthal mit einem musikalischen Gruss die Veranstaltung. Der Gemeindepräsident Claude Sonnen hiess die Gäste in der Gemeinde herzlich willkommen. Der Präsident der Veteranenvereinigung Peter Schmied führte nach den traktandierten Geschäften durch die Versammlung.

Nach dem offiziellen Teil dislozierten die Gäste an die frische Luft. Dank dem wunderbaren Frühlingswetter konnte der Apéro im Freien serviert werden. Pünktlich um 12.00 Uhr startete die Veteranenmusik mit rund 65 altgedienten Musikantinnen und Musikanten mit der Bankettmusik zum gemütlichen Teil der Tagung. Unsere

Junge Aktivmitglieder für die MG Krauchthal, v.l.n.r.: Lara Streit, Larissa Blaser, Cyrill Kissling, Vanessa Neuhaus (es fehlt: Lauryne Sonnen)

Küchen- und Servicecrew konnte nun aus dem Vollen schöpfen – im Nu waren alle mit einem feinen Menü bedient, wofür der Küchenchef einen Extra-Applaus erhielt.

Nach dem Kaffee kam für zwei Stunden noch einmal so richtig Stimmung und Begeisterung in die Halle. Die Blaskapelle «Venovana» vermochte alle Gäste restlos zu begeistern; mancher verweilte deswegen wohl noch etwas länger in Krauchthal! Nach einigen Zugaben neigte sich ein wunderbarer Tag unter Musikfreunden langsam, aber sicher dem Ende entgegen!

Präsident der Veteranenvereinigung Bern-Mittelland Peter Schmied (links), OK-Präsident Hansueli Schöni (rechts) mit den Ehrendamen Therese Spahr und Daniela Blum

Grusswort des Gemeindepräsidenten Krauchthal, Claude B. Sonnen

Veteranenmusik Bern-Mittelland

Geschafft! Die Verpflegungs-, Abwasch- und Kaffeecrew mit OK-Präsident

Jahreskonzert 14. März 2015
Mit einem abwechslungsreichen Programm durften wir uns dem zahlreichen Publikum präsentieren. Den Abend lancierten aber vorerst die Jugendmusik und die Jungtambouren und durften einen begeisterten Applaus ernten.

Nach dem ersten Konzertteil mit eher klassischen Klängen liessen wir nach der Pause in der Rüedismatte sehr bekannte Songs, wie zum Schluss des Konzertes mit «Music» von John Miles, erklingen. Mit mehreren Zugaben durften wir zufrieden den Auftritt beenden. Den Ovationen des Publikums durften wir entnehmen, dass das Programm durchwegs Anklang gefunden hatte.

Jugendmusik-Lager Iseltwald
Vom 6. bis 11. April 2015 fand bereits zum 11. Mal das Musiklager der Jugendmusik MG Krauchthal statt. Bei herrlichem Sonnenschein machten wir uns am Nachmittag des Ostermontags auf Richtung Iseltwald. Die schneebedeckten Berge und der blau schimmernde Brienzersee gaben ein wunderschönes Bild ab, als wir nach einer rund einstündigen Fahrt in der Schulanlage in Iseltwald eintrafen und diese in Beschlag nahmen.

In zahlreichen Register- und Gesamtproben wurde ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert, das dem unterschiedlichen Ausbildungsstand der Schüler angepasst wurde. Die 13 Jungmusikanten (11 Bläser, 2 Schlagzeuger) standen unter der musikalischen Gesamtleitung von Kobi Banz. In den Registerproben wurde er tatkräftig unterstützt durch Marc Egloff (Schlagwerk) und Beatrice Hubacher. Die sieben Tambouren standen unter der Leitung von Roger Kissling. Anfang Woche erhielten sie zusätzlich Hilfe von Stefan Wüthrich, Livia Dürig, Natascha Kunz und Mirko Indumi. Aufgrund des schönen Wetters wurden einzelne Registerproben kurzerhand ins Freie verlegt. Mitte Woche stiess Miriam Glauser zu uns, die uns ebenfalls tatkräftig unterstützte und mit den Bläsern die Ansage für das Konzert vorbereitete.

Ein grosser Dank geht an Irène Streit, die unter der Mithilfe von Therese Gygax für das leibliche Wohl der Lagerteilnehmer besorgt war und sie mit ihren Kochkünsten verwöhnte. Neben selbst gebackenem Brot zum Morgenessen standen in den Pausen immer genügend Tee, köstliche Fruchtspiessli und frisch gebackene Backwaren bereit, die nicht selten kaum aus dem Ofen direkt vom Backblech weg stibitzt wurden. Neben dem grossen Aufwand in der Küche war sie im Vorfeld des Lagers ebenfalls für den organisatorischen Teil verantwortlich.

Als Ausgleich zu den Register- und Gesamtproben brachte der Sportchef, Res Aeschbacher, mit diversen sportlichen Ak-

tivitäten reichlich Abwechslung in den Tagesablauf. Zur Lager-Olympiade gehörten zum Beispiel Disziplinen wie Handy- und Tablet-Weitwurf, Bootfahren auf andere Art, ein OL durch Iseltwald sowie ein Wettschwimmen im Bödelibad in Interlaken.

Anstelle des Solowettbewerbes wurde in diesem Jahr die Tischmusik eingeführt. Jeweils vor dem Mittag- und Abendessen wurde in kleineren Gruppen, die durch die Teilnehmer selber zusammengestellt wurden, ein kurzes Musikstück zum Besten gegeben. Ein Angriff auf die Lachmuskeln bildeten die «Leitersketch», welche am Donnerstagabend vorgeführt wurden.

Die Konzerte vom Freitag- und Samstagabend im Schulhaus von Iseltwald sowie der Rüedismatt in Krauchthal bildeten einen krönenden Lagerabschluss. Vom achtjährigen Tambour bis zu den «Grossen» waren restlos alle mit vollem Elan dabei und boten eine sehr abwechslungsreiche und kurzweilige Show. Dass alle nicht nur gut musizieren, sondern auch singen können, bewies die Truppe zum Abschluss und zugleich als Höhepunkt mit einer Interpretation des Hits «Atemlos» von Helene Fischer. Ein riesiger Applaus entliess anschliessend die jungen Musikantinnen und Musikanten wieder in den gewohnten Alltag; und alle freuen sich schon wieder auf das nächste Lager!

Die Interpretation von Helene Fischers «Atemlos» (Abschlusskonzert)

Die Lagerteilnehmer, glücklich nach erfolgreichem Konzert

Wir danken der Gemeinde Iseltwald für die Benützung der Schulanlage sowie allen Spendern und freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen des Musiklagers beigetragen haben!

Abschlusskonzert, Jugendmusik mit «Jungdirigentin»

… keiner zu klein, ein Meister zu sein!

Unsere nächsten Anlässe / Auftritte:
Samstag, 13. Juni, Musiktag in Uettligen
Donnerstag, 31. Juli, Bundesfeier
Sonntag, 9. August, Forsthausgottesdienst
Sonntag, 6. September, Passiven- und Jubilarenanlass
Samstag / Sonntag, 31. Oktober / 1. November, Musig-Lotto

… und alles Weitere auf:
www.mgkrauchthal.ch

Tagesfamilienverein Vechigen und Umgebung

www.tfv-vechigen.ch

Jahresbericht 2014
16. Ausgabe

Aus dem Vorstand
Wir blicken auf ein Jahr mit vielen Veränderungen zurück. Die stetig steigende Zahl von Tagespflegeverhältnissen und Betreuungsstunden und die damit verbundenen erhöhten inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen haben die Gründung einer Geschäftsstelle sinnvoll und notwendig gemacht. Therese Oppliger hat diese mit grossem Einsatz und Engagement aufgebaut und nach ihrem Rücktritt aus dem Vorstand liegen die fachliche Leitung und die organisatorischen Belange seit April 2014 in ihren Händen. Langfristig soll die Führung einer Geschäftsstelle auch die Arbeitsbelastung für den Vorstand reduzieren, dieses Jahr engagierten sich die Vorstandsfrauen insgesamt jedoch nochmals mit ungefähr 600 ehrenamtlich geleisteten Stunden.

Kathrin Liechti trat als langjährige Präsidentin zurück und stand Andrea Ender und Mirjam Knechtenhofer, die sich das Amt als Co-Präsidentinnen teilen, in der Einarbeitung in die Vorstandsarbeit zur Seite. Renate Liechti demissionierte nach drei Jahren; Pascal Polak bleibt als von der Gemeinde entsandtes Vorstandsmitglied im Team.

Im Herbst musste für das Gebiet Hindelbank, Krauchthal, Bäriswil, Mötschwil eine neue Vermittlerin gefunden werden, da Nicole Iseli ihre Stelle nach 7½-jähriger Tätigkeit kündigte. Ab 1. November 2014 besetzten wir die Nachfolge mit Miriam Hulliger.

Die Zusammenarbeit mit der Sitzgemeinde Vechigen wurde durch die Durchführung von halbjährlichen Controllinggesprächen institutionalisiert. Der direkte Austausch von Informationen und Wissen und die Zusammenarbeit mit fachkundigen Vertreterinnen der Gemeinde sollen sicherstellen, dass den immer komplexeren Vorgaben des Kantons und der Dachorganisationen Genüge getan werden kann.

Qualitätsentwicklung und -sicherung in Sachen Tageskinderbetreuung bleiben ein Dauerthema. Die Betreuungsqualitätsmerkmale von Tagesfamilien wurden vom Verband Tagesfamilien Schweiz (neu kibesuisse) in Form eines pädagogischen Konzepts festgeschrieben und unsere Vermittlerinnen integrierten dieses in ihre Standortgespräche. Ende des Jahres publizierte kibesuisse zusätzlich einen Verhaltenskodex zur Prävention von sexuellen Übergriffen, der als Ergänzung zu den Rahmenqualitätsstandards verstanden wird. Wir setzen uns im Vorstand aktiv mit der Sicherung sämtlicher Qualitätsstandards auseinander, damit der Tagesfamilienverein Rahmenbedingungen für Betreuungslösungen bieten kann, die am Wohl der Kinder orientiert, individuell und professionell gleichzeitig sind.

Geschäftsstelle
Seit 1. April 2014 führt der Tagesfamilienverein eine Geschäftsstelle, die vielfältige Aufgaben übernimmt: Sie unterstützt den Vorstand, klärt ab, ist Ansprechperson, betreut die Webseite, verwaltet die Formulare, erledigt administrative Arbeiten usw.

Im Durchschnitt arbeitete die Geschäftsstellenleiterin monatlich 29 Stunden. Der Arbeitsaufwand im Jahr 2014 war gross. Es zeigte sich ein weiteres Mal, dass die meisten Arbeiten nicht planbar sind. Ziel war und ist immer noch, dass die Geschäftsstelle die Vorstandsfrauen entlasten kann.

Aus- und Weiterbildung Tagesmutter
Gemäss Arbeitsvertrag ist jede Tagesmutter verpflichtet, im ersten Anstellungsjahr den 18 Stunden dauernden Grundkurs Tageskinderbetreuung zu besuchen. Dieses Jahr durften drei Tagesmütter diesen Kurs absolvieren und vier haben den vorgeschriebenen Samariterkurs Notfälle bei Kleinkindern besucht. Beide Kurse gehören zur Grundbildung.

Ab dem zweiten Anstellungsjahr absolvieren alle Tagesmütter jährlich eine obligatorische Weiterbildung von mindestens drei Stunden. An verschiedenen Kursen haben 23 Frauen teilgenommen.

Inkasso und Finanzen
Im Jahr 2014 haben wir insgesamt 28 171 Stunden vermittelt, womit wir 671 Stunden über dem Kontingent von Betreuungsstunden, das uns von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) bewilligt worden war, lagen.

Die aktuelle Warteliste ist lang und wir werden bei der GEF für das Jahr 2015 eine Erhöhung des Stundenkontingents von 4000 Stunden beantragen. Wir hoffen, dass dieser Antrag genehmigt wird.

Aus dem Eigenkapital wurden Rückstellungen für weitere ca. 3000 Stunden (Fr. 15 000.–) gebucht, die nicht über den Kanton und über die Gemeinden abgerechnet werden könnten. Somit können anfallende Mehrstunden vermittelt und finanziert werden. Zudem haben wir eine Rückstellung von Fr. 10 000.– für die neue Geschäftsstelle gebucht.

Erfreulicherweise hatten wir die Möglichkeit, in diesem Jahr eine einmalige Gratifikation an alle Mitarbeiterinnen auszubezahlen.

Im Einzugsgebiet unseres Vereins wurden im Laufe des Jahres insgesamt 73 Kinder betreut. Am 31. Dezember 2014 bestanden 47 Betreuungsverhältnisse bei 35 Tagesmüttern.

Gemeinde Vechigen:	10 151 ¼ Stunden
Gemeinde Stettlen:	6430 ½ Stunden
Gemeinde Krauchthal:	1832 ¼ Stunden
Gemeinde Hindelbank:	7134 Stunden
Gemeinde Bäriswil:	2103 Stunden
nicht angeschlossene Gemeinden:	520 Stunden

Mitgliederbestand:
56 Aktivmitglieder
34 Passivmitglieder
4 Kollektivmitglieder

Das Team des Jahres 2014:

Vorstand:
Andrea Ender, Co-Präsidentin
Mirjam Knechtenhofer, Co-Präsidentin
Kathrin Liechti, Beisitz
Pascale Polak, Beisitz

Mitarbeiterinnen:
Gabriela Hofer, Vermittlung Vechigen, Stettlen
Miriam Hulliger, Vermittlung Hindelbank, Krauchthal, Bäriswil, Mötschwil
Therese Oppliger, Geschäftsstelle
Andrea-Michaela Panicali, Inkasso

Herzlichen Dank an alle unterstützenden Kräfte!

Verkehrs- und Verschönerungsverein Hettiswil

Nächste Termine

Donnerstag, 14. Mai 2015
Auffahrtsbräteln

Samstag, 4. Juli 2015
Dorfabe mit Risottoässe

Samstag, 1. August 2015
1.-August-Feier

Weitere Informationen zu den nächsten und vergangenen Anlässen sind auf der Homepage zu finden:

www.vvhettiswil.ch

Trachtengruppe Hettiswil

Neues von der Trachtengruppe

Unser Vereinsjahr haben wir am 8. Januar 2015 mit Singen und Tanzen begonnen. Zur Hauptversammlung am 22. Januar 2015 im Restaurant Kreuz in Hettiswil durfte unsere Präsidentin Anna Sahli 28 Aktivmitglieder und vier Gäste begrüssen.

Laut Jahresbericht konnten wir unser vergangenes Vereinsjahr noch einmal gedanklich Revue passieren lassen. Das neue Vereinsjahr 2015 wird uns mit einigen personellen Änderungen gwundrig machen!

Unsere Singleitung Adina Lüthi hat aus beruflichen Gründen demissioniert. Am 19. März 2015 haben wir uns bei einer vereinsinternen Feier von Adina verabschiedet.

Wir danken dir, Adina, noch einmal für vier Jahre Chorleitung und wünschen dir für die Zukunft alles alles Gute! – (Vielleicht bis später!)

Auf Mitte April durften wir für uns als neue Singleiterin Tabea Plattner aus Hindelbank gewinnen. Herzlich willkommen!

Mit grosser Freude durften wir Katja Pena aus Bäriswil als neues Aktivmitglied bestätigen. Wir heissen Katja herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude in unserer Runde!

Unsere langjährigen Tanzleiterinnen Margret Maeder und Doris Haas stellen sich weiterhin für dieses Amt zu Verfügung. Herzlichen Dank!

Am Kirchensonntag halfen wir mit, die Gottesdienste in den Kirchen Krauchthal und Hindelbank mit Singen mitzugestalten. Über den grossen Applaus der Besucher und die begeisterten Dankesworte der Kirchgemeindepräsidentin haben wir uns sehr gefreut.

Jetzt freuen wir uns auf den Monat Mai! Heidi Salzmann und Monika Frei werden uns mit ihrem organisierten Maibummel überraschen.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer!

Hets öich gluschtig gmacht? Alle sind herzlich willkommen. Wir üben jeden Donnerstag im Schulhaus Hettiswil um 20.00 Uhr.

Unser Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsidium	wie bisher	Anna Sahli
Vize-präsidentin	wie bisher	Margrit Schwab
Sekretärin	neu	Ruth Vogt
Kassierin	neu	Heidi Schweizer
Beisitzerin	wie bisher	Monika Frei
Beisitzerin	wie bisher	Susanne Kobel

Den abtretenden Vorstandsmitgliedern danken wir für die jahrelange Mitarbeit im Vorstand. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und viel Freude am Trachtenwesen.

Ornella Klimmek, abtretende Kassierin

Regina Dürig, abtretende Sekretärin